

## Wenn das Dorf zur Bühne wird

Weitere Bilder und Berichte in der Mitte des RONDON!

Text: Saara Iten / Bilder: Alexandra Sonderegger

Immer wieder aufs Neue verwandelt sich Obereggi während der fünften Jahreszeit in ein Fasnachtmecca: Am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar 2025, war gefühlt ganz Obereggi in den Dorfbeizen und feierte den Beginn des Hauptfasnachtwochenendes.

Am «SchmuDo» war es wieder so weit: Sechs Oberegger Beizen wurden zur Bühne für originelle Kostüme, die besten Dorfgeschichten, hochstehenden Guggensound und ausgelassene Stimmung.

**Fasnacht startet mit Pauken und Trompeten**  
Der Abend begann mit dem Guggen-Warm-up um 19 Uhr, bei dem die Schüelergugge Obereggi als Special Guest das Publikum einstimmte. Darauf folgten zwei weitere Guggenkonzerne der Senfoniker Obereggi sowie der Lichtchlepfen Haslen, bevor sich das närrische Treiben auf die Beizen verteilte. Dort gaben die Senfoniker Obereggi, die Lichtchlepfen Haslen und die Restposten-Gugge ihr Fasnachtrepertoire zum Besten und die Schnitzelbank «Stroose Wüscher» liess die Dorfgeschichten der vergangenen Zeit Revue passieren – während die teilnehmenden Beizen mit Speis und Trank für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte.

### 11 Bilder unter dem Hammer

Höhepunkt des Abends waren wie immer die Maskenprämierung sowie die Bilderversteigerung. Um Punkt 24 Uhr wurden deshalb die Masken abgelegt und die Verkleideten machten sich erkennbar. Die Gruppe «Skilift», mit sage und schreibe 15 Verkleideten, durfte den Preis für die grösste «Maschgeren»-Gruppe entgegennehmen. Über den dritten Podestplatz durften sich die «Töggel» freuen. Der zweite Rang ging an die «Schmetterlinge». Zu den Siegern der diesjährigen Beizenfasnacht wurden die «Jasskarten» gekürt. Unter grossem Applaus durften die Gewinnerinnen und Gewinner ihren Preis entgegennehmen. Anschliessend an die Maskenprämierung wurden die insgesamt 11 Bilder der Schnitzelbank versteigert: Die Anwesenden boten und überboten sich fleissig, so dass alle Bilder einen neuen Besitzer fanden und eine ansehnliche Summe von CHF 3'210.— einbrachten – pro Bild ergibt dies einen Durchschnittspreis von CHF 291.80. Ein rundum gelungener Fasnachtauftritt! Wer dachte, danach sei aber schon Schluss gewesen, lag falsch: Obwohl nach Mitternacht zwar kein Guggensound mehr erklang, wurde in den Beizen nichtsdestotrotz ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert!



### Gedanken aus der Redaktion Redaktionsschlüsse 2025

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und bedanken uns herzlich dafür. Konstruktive Kritik, die uns weiterhilft, schätzen wir ebenfalls.

Ein grosses Dankeschön geht an all unsere fleissigen Autorinnen und Autoren, die mit ihren Beiträgen das RONDON so lesenswert gestalten.

In diesem Zusammenhang häufen sich die Anfragen nach einer Übersicht der Redaktionsschlüsse fürs ganze Jahr. Wir haben uns deshalb entschlossen, diese ab sofort auf der letzten Seite und auf der Website [www.obereggi.ch](http://www.obereggi.ch) zu veröffentlichen. Diese Daten sind jedoch ohne Gewähr. Wir bitten Sie, sich jeweils vorgängig zu informieren. Verspätete Einsendungen können wir nicht berücksichtigen und bitten Sie um Verständnis.

### Eine Bitte in eigener Sache

Alle Artikel die uns erreichen, müssen für die RONDON Gestaltung angepasst werden. Um den Arbeitsaufwand zu minimieren, bitten wir Sie die Berichte in einem Word Dokument mit einheitlicher Schriftart zu schicken (Bspw. Arial Narrow). Bilder dazu bitte separat in einer möglichst hohen Auflösung. Logos veröffentlichen wir nicht. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuesten RONDON-Ausgabe.

Alexandra Sonderegger  
RONDON-Redaktion

## Mitteilungen

David Grabmann, Bezirksschreiber

### Baubewilligungen

Von der Erteilung der nachfolgenden Baubewilligungen hat der Bezirksrat Kenntnis genommen:

- Bruderer Sandro, Hüslistrasse 2, 9442 Büriswil, Montage einer Luft-Wasser Wärmepumpe, Hüslistrasse 8
- Mainberger Fabian und Graf Angela, Unterdorfstrasse 5, 9413 Obereg, Einbau Kaminofen, Rutlengasse 8
- Pavone-Schafhauser Robert und Gabriela, Rutlenstrasse 8, 9413 Obereg, Photovoltaikanlage, aufdach, parallel zum Träger
- Swisscom Broadcast AG, Ey 10, 3063 Ittigen, Neubau Kleinbaute und Schrank mit Brennstoffzelle, St. Antonstrasse 78
- Ulmann-Steiger Markus, Sönderliweg 4, 9413 Obereg, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Sönderliweg 4a
- Ulmann-Steiger Markus, Sönderliweg 4, 9413 Obereg, 1 Stück Erdsondenbohrung inkl. Wärmepumpe und Kaminanlage, Sönderliweg 4a
- Breu-Schmid Markus und Andrea, Wiesstrasse 18, 9413 Obereg, Photovoltaikanlage, aufdach, parallel zum Träger
- Ulmann-Küng Thomas und Erika, Rüteggstrasse 9, 9413 Obereg, Fassadenrenovation und Fassadenanpassung an Wohnhaus
- Gamba-Ammeter Elsa, Vorderdorfstrasse 5, 9413 Obereg, Montage einer Luft-Wasser Wärmepumpe, Demontage Ölheizung
- Bärtsch-Karimova Boris und Oxana, Unterbach 31, 9043 Trogen, Anbau Balkon, Sanierung der Fenster, Balkontüre und Kaminrohr, St. Antonstrasse 17
- Gantenbein-Bösch Thomas, Hofstrasse 23, 9413 Obereg, Photovoltaikanlage, aufdach, parallel zum Träger, Hofstrasse 25
- Gantenbein-Bösch Thomas, Hofstrasse 23, 9413 Obereg, Anbau Laufstall, Hofstrasse 25
- Breu Michael, Schwellmühlestrasse 43, 9413 Obereg, Einbau von 2 Stück Pferdeboxen in Gebäude Nr. 870, Erstellung Auslaufplatz, Schwellmühlestrasse 41
- Rhode Kornberg, 9450 Altstätten SG, Photovoltaikanlage, aufdach, parallel zum Träger, Jugenstrasse 10
- Lang-Sonderegger Andreas, Eschenmoosstrasse 63, 9413 Obereg, Fassadensanierung SÜD und WEST, Eschenmoosstrasse 61
- Brandes-Röthlisberger Marcel, Schitterstrasse 10, 9413 Obereg, Neubau Holzunterstand

### Neues Mitglied Wasserversorgungskommission

Der Bezirksrat hat Armin Bürki als neues Mitglied in die Wasserversorgungskommission gewählt. Er wünscht ihm viel Freude an der neuen Tätigkeit und bedankt sich für seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

### Neues Mitglied Bau- und Raumplanungskommission

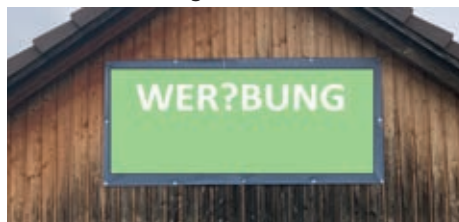
Der Bezirksrat hat David Grabmann als neues Mitglied in die Bau- und Raumplanungskommission gewählt. Er wünscht ihm viel Freude in dieser Position und bedankt sich für seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

## Eigen- und Fremdwerbungen

Dani Birchmeier, Bau- und Planungskommission

**Seit geraumer Zeit wird festgestellt, dass Eigen- und Fremdwerbungen mit Plakaten, Tafeln und vor allem Werbebannern zunehmen. Teilweise sind solche in Verbindung von Bautätigkeiten auf Baustellen feststellbar, dies ist grundsätzlich unter der nötigen Vorsicht (keine Beeinträchtigung des Strassenverkehrs) kein Problem. Solche Werbungen sind jedoch nach Vollendung der Bautätigkeit wieder zu entfernen.**

Aufgrund der gemeldeten und gesichteten Eigen- und Fremdwerbungen, ist der Bezirksrat Obereg gezwungen, für sämtliche nicht bewilligten Aussenwerbungen (Blachen, Banner, Fahnen, Tafeln, Plakate), welche in keinem unmittelbaren Zusammenhang zu einer Baustelle stehen, ein nachträgliches Baugesuch einzufordern. Zur Wahrung des Ort- und Landschaftsbildes, sowie der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, wird diese Massnahme trotz des dadurch entstehenden Aufwandes umgesetzt. Zudem wird die Bewegungsfreiheit der Menschen im öffentlichen Raum verbessert, eine visuelle Verschmutzung bekämpft und der Bevölkerung wird die Möglichkeit gegeben, sich unerwünschter Werbung zu entziehen. Es handelt sich hierbei um umwelt- und sozialpolitische Zielsetzungen des Bezirkrates Obereg, die im öffentlichen Interesse liegen.



Ab dem 1. Mai 2025 werden alle Grundstückseigentümer, bei welchen eine nicht bewilligte Eigen- oder Fremdwerbung ersichtlich ist, mittels Schreiben aufgefordert, ein nachträgliches Baugesuch einzureichen. Im äussersten Fall wird der Bezirksrat bei Verstössen Strafen verhängen.

Daher erbitten wir, sämtliche nicht bewilligten Werbungen bis am 30. April 2025 zu entfernen.

### Gesetzesverweise:

Bauverordnung 700.010 (BauV) vom 22. Oktober 2012

#### Art. 22 Anschriften und Reklamen

1 Firmenanschriften kennzeichnen den Standort eines Produktions- oder Dienstleistungsbetriebs mit Firmennamen, gegebenenfalls mit Branchenhinweis und Firmensignet.

2 Eigenreklamen werben für Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen und dergleichen, die mit dem Standort der Reklame in einem örtlichen Zusammenhang stehen.

3 Fremdreklamen werben für Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen und dergleichen, die mit dem Standort der Reklame in keinem örtlichen Zusammenhang stehen.

4 Der örtliche Zusammenhang ist gegeben, wenn die Reklame am Gebäude selbst oder in dessen unmittelbarer Nähe, z.B. Vorplatz, Betriebsareal, Garten, angebracht ist.

#### Art. 23 Zulässigkeit von Anschriften und Reklamen

1 Die Stadeskommission bestimmt die Voraussetzungen, unter denen Firmenanschriften und Eigenreklamen bewilligungspflichtig sind, und erlässt Vorschriften über die je Gebäude höchstzulässige Anzahl und Grösse derselben.

2 Das Anbringen von Anschlagstellen ist bewilligungspflichtig.

3 Fremdreklamen sind nur an Anschlagstellen zulässig.

4 Der Bezirksrat setzt Bewilligungs- und Benützungsgebühren fest und erlässt für die öffentlichen Anschlagstellen besondere Benützungsvorschriften, die der Genehmigung durch das Departement bedürfen.

5 Die Strassengesetzgebung sowie strengere Bestimmungen der Bezirke zum Schutze des Landschafts-, Orts- und Strassenbildes bleiben vorbehalten.

## Wir gratulieren...

David Grabmann, Bezirksschreiber

### ...im Februar zu folgenden acht Geburtstagen

Unsere Glückwünsche gingen zum 91. Geburtstag an **Herr Walter Oggier-Federer**, Eschenmoosstrasse 55, er feierte seinen Geburtstag am 6. Februar.

Im Alters- und Pflegeheim Watt feierte **Herr Karl Kellenberger** seinen 90. Geburtstag am 10. Februar, wir gratulieren.

Zum 85. Geburtstag gingen unsere Glückwünsche zugleich an drei Jubilare. Am 9. Februar an **Frau Buona Eugster-Cassis** an der

Rutlenstrasse 4, einen Tag später an **Herr Jakob Schmid-Metzler**, Feldlistrasse 13 und am 15. Februar an **Frau Luzia Stroj-Bühler** an die Dorfstrasse 13.

Zum 80. Geburtstag gingen unsere Glückwünsche ebenfalls an drei Jubilare. Gleichentags am 9. Februar an **Herr Gerold Breu**, Untere Kapfstrasse 6 und **Herr Anton Sonderegger-Hess**, Büelstrasse 7. Einige Tage später, am 20. Februar an **Herr Werner Liechti**, Walzenhauserstrasse 10.

#### ...im März zu folgenden fünf Geburtstagen

Am 20. März begehen zwei Jubilare im Alters- und Pflegeheim Krone ihren Ehrentag. **Frau Maria Grand-Erne** feiert ihren 92. Geburtstag und **Frau Anna Sonderegger-Inauen** feiert ihren 91. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

Zum 85. Geburtstag gehen unsere Glückwünsche an **Herr Urs Trautmann-Kopetschny**, Hinterladeren 2.

Zum 80. Geburtstag gehen unsere Glückwünsche an zwei Jubilare. Am 15. März an **Herr Alexander Rohner-Jerg**, Kellenbergstrasse 53. Drei Tage später, am 18. März an **Herr Ernst Geiger-Geiger**, Eschenmoosstrasse 81.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

**Bezirksrat und Bezirksverwaltung OberegG**  
**Die RONDON-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.**

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Moser Armando**, geboren am 29. Dezember 2024 in Grabs SG, Sohn des Moser Adrian und der Gmünder Alessia Ursulina, wohnhaft in OberegG, Lüchingen, Untere Kapfstrasse 6

**Locher Nevio Jack**, geboren am 7. Februar 2025 in Grabs SG, Sohn des Locher Daniel Philipp und der Locher geb. Niederer Tanja, wohnhaft in OberegG, Schitterstrasse 2

### Todesfälle

**Lang Bernhard Eduard**, gestorben am 12. Dezember 2024 in St. Gallen, geboren am 4. Oktober 1943, wohnhaft gewesen in OberegG, Dorfstrasse 13

**Ruppanner Johann Emil Arnold**, gestorben am 11. Januar 2025 in OberegG, geboren am 11. Dezember 1927, wohnhaft gewesen in OberegG, Wies 4

**Eugster geb. Breu Edith Martha**, gestorben am 11. Februar 2025 in St. Gallen, geboren am 5. Dezember 1936, wohnhaft gewesen in OberegG, Büriswilen, Walzenhauserstrasse 8

**Breu geb. Eugster Maria Edith**, gestorben 14. Februar 2025 in Rehetobel AR, geboren am 11. Juli 1932, wohnhaft gewesen in OberegG, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetobel AR

**Möglicherweise sind diese Meldungen unvollständig, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen der Veröffentlichung zustimmen müssen.**

## Renovation Vereins-saal-Office

Tim Haas

Seit Jahren beklagen sich die Oberegger Dorfvereine, dass das Office in die Jahre gekommen ist. Aufwändig müssen bei grösseren Festen Anbauten errichtet werden, weil die Möglichkeiten im Office stark eingeschränkt sind. Oft mussten Speisen sogar vom Haupteingang her gereicht werden.

Bezirksrat Beat Sonderegger griff das Thema anlässlich der Vereinspräsidentenzusammenkunft am 1. September 2023 auf und initiierte eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, Ideen für eine Verbesserung zu entwickeln. Mit dabei sind die Verantwortlichen jener Dorfvereine, die den Saal intensiv nutzen. Schnell wurde klar, dass im Office Gerätschaften wie zum Beispiel das Kühlaggregat und die Abwaschmaschine auf jeden Fall ersetzt werden müssen. Das grosse Problem bei einer Verbesserung der aktuellen Situation ist aber ein Fluchtweg, der durch das Office hindurchführt. Die einzige

Möglichkeit für eine Veränderung im Office besteht darin, eine neue Fluchttüre bei der Vereinsaal-Fensterfront zu erstellen, über die Personen bei einem Notfall ins Freie gelangen. Ohne diese neue Fluchttüre ist an einen Umbau im Office nicht zu denken. Die Gesetze sind heute anders als noch vor 30 Jahren, als das Office gebaut wurde!

### Dacherweiterung

Die Schulkommission begrüsst das Vorhaben. In diesem Zusammenhang vor allem auch die geplante Dacherweiterung zwischen dem Eingang zum Roten Schulhaus und dem Office, denn bei Regen haben unsere Schülerinnen und Schüler nach wie vor zu wenig geschützten Platz in den Pausen. Ausserdem werden die Möglichkeiten bei Veranstaltungen stark erweitert.

### Erfahrene Küchenbauer

Für den eigentlichen Office-Umbau konnte die Arbeitsgruppe auf zwei sehr erfahrene Kräfte zählen: Markus Breu und Doris Haas kennen sich bei Grossküchen aus. Ange-dacht sind Gerätschaften auf Rollen, die bei Bedarf weg- oder hingezogen werden. Das Versorgen des Geschirrs soll in den gleichen Boxen erfolgen, welche für die neue Abwaschstation benötigt werden.

### Baugruppe

Nach fünf Sitzungen der Arbeitsgruppe, und dem grundsätzlichen «Okay» des Bezirksrates und der Schulkommission, startet nun die nächste Phase des Vorhabens durch eine Baugruppe eine Detailplanung durchzuführen mit dem Ziel, das Preisschild des Vorhabens in das Budget 2026 einfließen zu lassen. Der Baubeginn könnte also schon im März 2026 erfolgen.



v. l. Patrik Fürer, Bezirksrat; Raphael Breu, Präsident Dramatischer Verein; Markus Breu, erfahrener Küchenchef; Samuel Eugster, Leiter technischer Dienst; David Aragai, Präsident MGO; Cornelia Seminara, Leiterin Hausdienst; Beat Sonderegger, Bezirksrat; Tim Haas, Pfarreirat; Andreas Klee, Kleintierzüchter; Marc Schmid, Präsident Männerriege; Lukas Walser, Präsident Feldschützen; Willi Solenthaler, Protokoll; es fehlt: Doris Haas

## Mitteilungen

Rastskanzlei, Appenzell

### Festlegung der Richtprämien für die individuelle Prämienverbilligungen

Die Ständekommission hat die Richtprämien zur Berechnung der individuellen Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Prämienjahr 2025 festgelegt. Massgebend für die Richtprämie sind die Prämien des günstigsten Anbieters mit Geschäftssitz im Kanton. Die restlichen Parameter, wie etwa der Selbstbehalt der Versicherten, bleiben unverändert. Gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den obligatorisch krankenversicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Richtprämien und Selbstbehalte werden jährlich durch die Ständekommission festgelegt. Die anspruchsberechtigten Personen werden durch das Gesundheitsamt automatisch ermittelt und über die Höhe der Prämienverbilligung informiert. Es muss kein Antrag gestellt werden. Weitere Informationen sind unter [www.ai.ch/ipv](http://www.ai.ch/ipv) zu finden.

### Referenztarife 2025 für stationäre Spitalleistungen

Die Ständekommission hat für das Jahr 2025 die Referenztarife für stationäre Behandlungen, die nicht medizinisch bedingt sind und nicht in einem Spital auf der Spitalliste durchgeführt werden, festgelegt. Die Referenztarife richten sich nach dem jeweils tiefsten Tarif eines Spitals auf der Spitalliste ARAISG. Sind die Behandlungskosten höher als der Referenztarif, zahlen die Patientinnen und Patienten die Differenz zwischen Behandlungskosten und Referenztarif selbst. Die Spitalliste ARAISG, auf welcher alle Spitäler aufgeführt sind, deren Behandlungen gemäss dem geltendem Spitaltarif abgerechnet werden, sowie die Liste der Referenztarife, sind auf [www.ai.ch/spitalliste](http://www.ai.ch/spitalliste) veröffentlicht.

### Anpassung der Leistungsvereinbarung

Die Leistungsvereinbarung von 2012 zwischen der Spitex AI und dem Kanton wurde aktualisiert. Neu erwähnt sind die Bereiche «Betreuung» und «Pflegerische Angehörige», die im Pflegealltag an Relevanz gewonnen haben. Auch wird auf den Ständekommissionsbeschluss über die Förderung der Pflegeausbildung verwiesen. Die Tarife 2025 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der Teuerung, höheren Betriebskosten sowie der Umsetzung der Pflegeinitiative. Die Ständekommission genehmigte die Leistungsvereinbarung zwischen dem Spitex-Verein Appenzell I.Rh. und dem Kanton Appenzell I.Rh. sowie die Tarife 2025 für die Leistungen der Spitex AI.

### Ständekommissionsbeschlusses zur Tiergesundheitsverordnung

Die Ständekommission hat den Ständekommissionsbeschluss zur Tiergesundheitsverordnung (StKB TgV, GS 916.421) verabschiedet. Er gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2025. Der Beschluss enthält die Ausführungsbestimmungen der Tiergesundheitsverordnung, insbesondere die Bezugsbefugnisse des Veterinäramtes, die Massnahmen zur Einhaltung des Finanzrahmens der Tierseuchenkasse und weitere Detailbestimmungen. Aufgrund des hohen Bestands des Tierseuchenfonds können die Tierhalterbeiträge und damit auch die Beiträge der öffentlichen Hand während einiger Jahre ausgesetzt werden, ohne dass dies mit einem erhöhten Risiko der Finanzierung von Tierseuchenmassnahmen verbunden wäre.

### Die Zukunft der Steuererklärung ist digital

Mit Versand der Steuererklärung 2023 im Januar des letzten Jahres hat die Steuerverwaltung die moderne Portallösung eTax.AI unter <https://etax.ai.ch> für die Steuerdeklaration von natürlichen Personen in Betrieb genommen. Diese ermöglicht die Einreichung der Steuererklärung ohne Papier und Unterschrift. Sämtliche Belege können digital beigefügt oder einfach mit dem Smartphone und der kostenlosen App «Snap Share» hochgeladen werden.

Die digital eingereichte Steuererklärung mit den dazugehörigen Belegen kann anschliessend medienbruchfrei durch die Steuerverwaltung weiterverarbeitet werden, was eine effizientere Bearbeitung der Steuererklärungen ermöglicht. Zudem werden Ressourcen wie Papier und Portokosten eingespart.

Aus diesen Gründen hat die Ständekommission entschieden, die frühere Downloaddlösung für die Steuerdeklaration AI-Tax ab diesem Jahr nicht mehr anzubieten und vollumfänglich auf die volldigitale Portalösung eTax.AI unter <https://etax.ai.ch> zu setzen.

Einen weiteren Vorteil erhalten Depotkundinnen und -kunden der Appenzeller Kantonalbank. Diese hat entschieden, ab 1. Januar 2025 allen Depotkundinnen und -kunden mit E-Banking-Zugang den eSteuerauszug kostenlos zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Deklaration des Wertschriftendepots bei der Appenzeller Kantonalbank deutlich vereinfacht, da der eSteuerauszug ohne weitere Bearbeitung in der Portallösung hochgeladen werden kann.

### Freiwillige Jagdhelfer verstärken den Pikettdienst

Das Bau- und Umweltdepartement hat vier neue freiwillige Jagdhelfer angestellt, um den Pikettdienst bei Unfällen mit Wildtieren zu verstärken. Mit insgesamt acht Jagdhel-

fern sorgt die erweiterte Struktur für schnelle und professionelle Unterstützung bei Wildunfällen und der Sicherung des Wildtierschutzes.

Das Bau- und Umweltdepartement hat vier zusätzliche freiwillige Jagdhelfer gewählt – zur Ergänzung des Pikettpools für Verkehrsunfälle mit Wildtieren. Die zusätzlichen Jagdhelfer kommen ausschliesslich zum Einsatz, um im Strassenverkehr verletzte Wildtiere zu erlösen. Sie haben keine jagdpolizeilichen Befugnisse. Die erweiterte Pikett-Lösung wurde ursprünglich Ende 2024 aufgrund eines Personalnotstands temporär eingeführt und hat sich damals bewährt. Nun wird dieses System mit freiwilligen Jagdhelfern dauerhaft fortgeführt.

Die neu angestellten Jagdhelfer – Sepp Fässler, Patric Hautle, Angelo Palmisano und Roberto Sosio – bilden zusammen mit den bestehenden Jagdhelfern René Schläpfer, Hans-Martin Schmid, Michael Gross und Rico Roncoroni einen Pikettpool, der für Einsätze bei Unfällen mit Wildtieren bereitsteht. Für den ganzen Kanton Appenzell I.Rh. stehen insgesamt acht Personen zur Verfügung; sechs Personen für den inneren Landesteil und zwei Personen für Oberegg. Diese Struktur gewährleistet schnelle und professionelle Unterstützung auch bei steigenden Herausforderungen wie der zunehmenden Wolfspräsenz und der Bedrohung durch die Afrikanische Schweinepest.

Das Bau- und Umweltdepartement dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Jagdhelfern.

### Pikettdienst Fachstelle Jagd und Fischerei

In Notfällen im Zusammenhang mit wildlebenden Säugetieren, Vögeln und Fischen steht der Pikettdienst telefonisch unter 071 788 92 87 täglich während 24 Stunden zur Verfügung. Der Pikettdienst kann auch über die Nummer 117 (Polizei) aufgeboden werden.

### Ausbau der ambulanten Versorgung in Oberegg

Das Projekt «älter werden in Oberegg» zeigt, dass sich die Bevölkerung von Oberegg und die Behörden eine gute ambulante Betreuung sowie selbständiges zentrales Wohnen mit Pflege- und Betreuungsangeboten wünschen. Aufgrund fehlender Liegenschaften ist die Umsetzung des Konzepts «Pflegerwohnungen» im Bezirk Oberegg aktuell nicht möglich. Die ambulante Betreuung wird hingegen mit der Umsetzung des Konzeptes «Betreuung Zuhause» und der Unterstützung der Tagesstruktur im Betreuungszentrum Heiden gestärkt.

Im Projekt «älter werden in Oberegg» haben der Bezirk und der Kanton gemeinsam mit Fachpersonen eine Vision der zukünftigen Altersversorgung in Oberegg entwickelt. Die Befragung der über 60-Jährigen im Be-

zirk Obereg war Teil der ersten Phase des Projekts. Besonders eine gute ambulante Betreuung sowie selbständiges zentrales Wohnen mit Pflege- und Betreuungsangeboten wurden dabei als wichtig erachtet. Die Standeskommission erteilte daraufhin den Auftrag, in einer zweiten Projektphase anhand der ermittelten Bedürfnisse die Möglichkeiten für betreute Pflegewohnungen im Zentrum von Obereg zu prüfen und einen Ausbau der ambulanten Angebote im Bereich Betreuung auszuarbeiten.

### **Fehlende Liegenschaften für Pflegewohnungen**

Pflegewohnungen in Obereg sind grundsätzlich realisierbar, jedoch fehlt es aktuell an Liegenschaften für solche Wohnungen. Deshalb erfolgt die stationäre Langzeitpflege aktuell durch Pflegeheime in der Region. Dazu hat die Standeskommission die Pflegeheimliste per 2025 entsprechend aktualisiert. Kanton und Bezirk werden weiterhin sich ergebende Möglichkeiten prüfen, wo das Konzept der Pflegewohnungen mittel- bis langfristig in Obereg realisiert werden kann.

### **Erweiterung der Pflegeheimliste**

Am 21. Januar 2025 verabschiedete die Standeskommission die aktualisierte Pflegeheimliste. In Absprache mit dem Kanton Appenzell A.Rh. und den Pflegeheimen in Reute, Rehetobel und Heiden hat die Standeskommission zu den acht bereits bestehenden Pflegeplätzen im Betreuungszentrum Heiden auch sechs Pflegeplätze in Reute (je drei Plätze im Haus Sonnenschein und Haus Watt) sowie zwei Pflegeplätze im Alters- und Pflegeheim Krone in Rehetobel auf die Pflegeheimliste aufgenommen. Die Pflegeheimliste ist unter [www.ai.ch/pflegeheimliste](http://www.ai.ch/pflegeheimliste) einsehbar. Die Kantonseinwohnerinnen und -einwohner dürfen in jede Pflegeinstitution, welche auf der Pflegeheimliste aufgeführt ist, ohne vorgängige Kostengutsprache eintreten und der Kanton übernimmt die vollen Pflegerestkosten.

### **Mehr ambulante Betreuung Zuhause**

Die Standeskommission kann den Wunsch älterer Personen, so lange wie möglich zuhause sein zu können, nachvollziehen. Das Pilotprojekt «Betreuung Zuhause», ein Teil des Projekts «älter werden in Obereg», unterstützt dieses Ziel. Der Ausbau der ambulanten Betreuung zuhause kann zusammen mit der Spitex Vorderland und der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Anpassungen von rechtlichen Bestimmungen sind dafür nicht nötig.

Die Standeskommission legte fest, dass der Kanton die ambulanten Betreuungsleistungen während der Pilotphase zu 50% übernimmt. Zudem sprach die Standeskommission für das Pilotprojekt «Betreuung Zuhause»

einen Beitrag von CHF 50'000.— aus dem Fonds für das Alter.

### **Ambulante Betreuung in der Tagesstruktur**

Mit der Eröffnung der Tagesstruktur im Betreuungs-Zentrum Heiden ist die Möglichkeit ambulanter Betreuung für die Oberegger Bevölkerung erweitert worden. Eine Tagesstruktur ist eine Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige. Es wird die Möglichkeit geboten, die anspruchsvolle Pflege und Betreuung zum Beispiel des Ehepartners oder eines Elternteils für ein paar Stunden abzugeben, um wieder einmal durchzuatmen und Kraft zu tanken oder all das zu tun, was sonst im anspruchsvollen Betreuungsalltag nicht mehr möglich ist. Auch ältere Menschen, die sich zu Hause allein fühlen und darunter leiden, können die Tagesstrukturen besuchen.

Die Standeskommission erachtet dieses Betreuungsangebot als sehr wichtig und genehmigt die Leistungsvereinbarung für Leistungen der Tagesstruktur mit dem Betreuungs-Zentrum Heiden. Analog dem Tageszentrum Haus Homaner, welches die Pro Senectute Appenzell I.Rh. in Appenzell führt, werden auch in der Tagesstruktur im Betreuungszentrum Heiden 50% der Aufenthalt- und Betreuungskosten durch den Kanton gedeckt. Zudem genehmigte sie einen einmaligen Beitrag von CHF 10'000.— aus dem Fonds für das Alter für den Aufbau und den Betrieb der Tagesstruktur.

### **Förderung von jungen Musiktalenten**

Der Kanton Appenzell I.Rh. fördert mit dem Programm «Junge Talente Musik» besonders talentierte junge Musikerinnen und Musiker. Unterstützt vom Bundesamt für Kultur, erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene finanzielle Beiträge und zusätzlichen Unterricht, um ihre musikalische Entwicklung zu fördern.

Im Rahmen des Programms «Junge Talente Musik» erhält der Kanton Appenzell I.Rh. Mittel vom Bundesamt für Kultur. Der Bund setzt mit dem Programm die Forderung von Art. 67a Abs. 3 der Bundesverfassung um, dass musikalisch Begabte speziell zu fördern sind. Das Kulturamt hat in Zusammenarbeit mit der Musikschule Appenzell und einer Vertretung der Fachschaft Musik des Gymnasiums St. Antonius Appenzell das Programm für den Kanton konzipiert und setzt es nun um.

Das Programm «Junge Talente Musik» richtet sich an besonders talentierte und engagierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton Appenzell I.Rh., die bereit sind, einen grossen Teil ihrer Freizeit in die aktive Beschäftigung mit Musik zu investieren. Voraussetzung für den Erhalt von Beiträgen zur Unterstützung der musikalischen Entwicklung ist unter anderem das Bestehen einer Eignungsprüfung vor einer Fachkommission. Die Förder-

beiträge liegen zwischen CHF 1'000.— und 2'500.— pro Jahr, je nach dem, auf welcher der vier Förderstufen sich das Talent befindet. Die Beiträge sind an Anforderungen geknüpft. So haben die Talente beispielsweise zusätzlichen Unterricht in ihrem Hauptfach und zusätzliche Stunden im Bereich Musiktheorie oder Ensemblespiel zu belegen.

Das Programm wird ab dem Schuljahr 2025/2026 umgesetzt und es ist so konzipiert, dass die Talente möglichst alle Angebote vor Ort besuchen können. Details zum Förderprogramm «Junge Talente Musik» finden sich online unter [www.ai.ch/junge-talente-musik](http://www.ai.ch/junge-talente-musik).

### **Ufermauer, Strasse und Brücke werden saniert**

Ab Februar beginnen verschiedene Sanierungsarbeiten im Kanton. Die Ufermauer der Sitter wird erneuert, die Horstbachbrücke in Brülisau erhält eine umfassende Instandhaltung, und die Walzenhausenstrasse in Obereg wird an die heutigen Verkehrsansprüche angepasst. Die Bauarbeiten dauern bis zum Sommer beziehungsweise Herbst 2025.

Ein weiteres Bauprojekt ist die Sanierung der Walzenhausenstrasse im Bereich Katzenmoos-Kantonsgrenze AR, welche am Montag, 3. März 2025, startet und bis im September 2025 abgeschlossen wird. Dieser Abschnitt muss als letzter in diesem Bereich saniert und den heutigen Verkehrsansprüchen angepasst werden. Die Sanierung umfasst die Erstellung eines talseitigen Stützriegels mit Mikropfählen und Ankern, einer Entwässerung, eines Kofferersatzes und neuer Asphaltbeläge.

Die Verkehrsführung erfolgt für alle drei Projekte mittels verkehrsunabhängig gesteuerter Lichtsignalanlage.

Das Landesbauamt bedankt sich für das Verständnis aller Betroffenen und das rücksichtsvolle Passieren der Baustellen.



Walzenhausenstrasse in Obereg

### **Erweiterung Förderprogramm Energie bei Neu- und Umbauten**

Bei Neu- und Umbauten auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu setzen, lohnt sich: Langfristig werden tiefe Energiekosten erreicht, es wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und es kann von Fördergeldern profitiert werden. Das bereits

bestehende Förderprogramm Energie in Appenzell I.Rh. wurde nun um neue Fördermöglichkeiten ergänzt.

Drei Bereiche, bei denen die Hürden für Effizienzmassnahmen oder den Umstieg auf erneuerbare Energien am grössten sind, werden neu mit höheren Beiträgen unterstützt: der erste Einbau einer Wärmeverteilung beim Ersatz von dezentralen Elektroheizungen oder fossilen Heizungen, der Ersatz von grösseren Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Heizsysteme und umfassende Gebäudesanierungen.

Alle Fördergesuche werden zentral über das Online-Förderportal des Kantons Appenzell I.Rh. unter <https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch/ai> bearbeitet und müssen vor Baubeginn eingereicht werden. Zudem kann mit dem Fördergeldrechner <https://rechner.dasgebaeudeprogramm.ch/ai> vor der Gesuchseingabe aufgezeigt werden, wie hoch der voraussichtliche Förderbeitrag bei den geplanten Massnahmen ist.

Das angepasste Förderprogramm kann unter [www.ai.ch/foerderprogramm](http://www.ai.ch/foerderprogramm) heruntergeladen werden. Allgemeine Informationen zum Thema Energieförderung finden sich zudem unter [www.ai.ch/energiefoerderung](http://www.ai.ch/energiefoerderung). Die Energiefachstelle des Kantons Appenzell I.Rh. steht für weitergehende Fragen gerne zur Verfügung.

### Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM)

Der Bund hat 2018 das nationale Projekt WEGM ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Grundlagen für die gesamtschweizerische Anerkennung der gymnasialen Ausbildung unter die Lupe zu nehmen und wo notwendig anzupassen. Im Zentrum der Arbeiten standen bis anhin die gemeinsamen Anerkennungsvorgaben von Bund und Kantonen: das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren (EDK) und die Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) des Bundesrats und der Rahmenlehrplan (RLP) der EDK. Die entsprechenden Gremien haben die gesetzlichen Grundlagen per 1. August 2024 in Kraft gesetzt. Die Kantone sind nun angehalten, die Vorgaben umzusetzen. Die Übergangsfrist wurde auf acht Jahre angesetzt.

### Gemeinsames Aktionsprogramm für die Gesundheit

Die Kantone St. Gallen, Appenzell Auser rhoden und Appenzell Innerrhoden engagieren sich gemeinsam für die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und älteren Menschen. Es ist das erste Mal, dass mehrere Kantone gemeinsam ein umfassendes kantonales Aktionsprogramm bei Gesundheitsförderung Schweiz eingereicht haben. Durch den Leistungsvertrag mit der Stiftung bis 2028 können viele bewährte Projekte fortgesetzt werden.

Im Rahmen der kantonalen Aktionsprogramme setzen sich die Kantone mit Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz dafür ein, dass sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie ältere Menschen ausgewogen ernähren, genügend bewegen und psychisch gesund bleiben. Die Kantone St. Gallen, Appenzell Auser rhoden und Appenzell Innerrhoden haben für 2025 bis 2028 ein gemeinsames Aktionsprogramm eingereicht.

Die Umsetzung eines gemeinsamen, umfassenden Aktionsprogramms von drei Kantonen ist schweizweit einmalig. Es knüpft an die bereits bestehende Zusammenarbeit der Kantone zur Förderung der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen an.

Das neue Aktionsprogramm verstärkt die Kooperation im Bereich der Gesundheitsförderung und schafft neue Synergien. Zudem können so alle drei Kantone den maximalen Förderbetrag ausschöpfen: Im Fall des Kantons St.Gallen sind dies für vier Jahre CHF 2'492'000.—, für Appenzell Auser rhoden CHF 512'000.— und für Appenzell Innerrhoden CHF 480'000.—.

Das gemeinsame Aktionsprogramm wird von St. Gallen koordiniert und läuft seit dem 1. Januar 2025. Insgesamt werden über 60 Massnahmen auf den Ebenen Intervention (Verbreitung von erprobten Projekten zu Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit), Policy (dauerhafte, positive Veränderungen des Lebensumfeldes), Vernetzung (Austausch und Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure) sowie Öffentlichkeitsarbeit (Sensibilisierung und Wissensvermittlung) umgesetzt.

In allen drei Kantonen können mit dem neuen Aktionsprogramm viele bewährte Projekte weitergeführt werden. Beispiele sind Programme zur Förderung von Bewegung und gesunder Ernährung in Kindertagesstätten, die Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Schule, kostenlose Bewegungs- und Begegnungsangebote für Seniorinnen und Senioren oder die Unterstützung von Projekten in den Gemeinden.

### Rücktritt Bauherr Ruedi Ulmann

Ruedi Ulmann wurde an der Landsgemeinde 2017 zum Bauherr(n) gewählt. In seiner Amtszeit setzte er zahlreiche Akzente. Er realisierte diverse Hoch- und Tiefbauprojekte, vom Hallenbad bis zur umfangreichen Hochwassersanierung im Weissbad; zahlreiche grössere und kleinere Kreditvorlagen für kantonale Bauten wurden in seiner Zeit von der Landsgemeinde oder vom Grossen Rat verabschiedet. Die zwei grössten Projekte betreffen die Sanierung der Eichbergstrasse und den Bau eines Rad- und Gehwegs zwischen Appenzell und Haslen. Ebenso wurden mehrere Gesetzesvorlagen unter Ruedi Ulmanns Leitung erarbeitet und umgesetzt,

vom Energiegesetz über die Anpassung des Jagdgesetzes bis hin zum Baugesetz, über das die nächste Landsgemeinde befinden wird. Die Gesamtverkehrsstrategie sowie die Energie- und Klimaschutzstrategie wurden unter der Federführung von Bauherr Ruedi Ulmann erarbeitet.

Ruedi Ulmann wirkte auch auf eidgenössischer Ebene. Er war Mitglied der Konferenz der Bau-, Planungs- und Baudirektoren, der Energie- und der Jagddirektorenkonferenz sowie der Regierungskonferenz der Gebirgskantone. Zudem präsidierte er zahlreiche kantonale Gremien. Vor seiner Zeit als Bauherr war Ruedi Ulmann engagiertes Mitglied des Grossen Rats, zudem fundierte er als erster Präsident der gemeinsamen Baukommission des Inneren Land AI.

Aufgrund von Kritik, die auch in die Öffentlichkeit getragen wurde, schlug Ruedi Ulmann 2023 der Standeskommission eine externe Beurteilung des Bau- und Umweltdepartements vor. Der Bericht entkräftete grosse Teile dieser Kritik. Dort, wo Potential für Optimierungen geortet wurde, sind Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet und umgesetzt worden.

Mit dem Rücktritt aus der Standeskommission beendet Bauherr Ruedi Ulmann seine langjährige politische Laufbahn. Er blickt mit Genugtuung auf eine intensive Zeit zurück. «Grosse politische Geschäfte sind abgeschlossen». Wichtige Projekte sind so weit vorbereitet, dass eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger nun eigene Akzente setzen kann. Das Bau und Umweltdepartement ist dank den jüngst umgesetzten Massnahmen gut aufgestellt und die Mitarbeitenden arbeiten hoch motiviert. «Somit ist es der richtige Zeitpunkt für meinen Rücktritt. Ich mache Platz für frische Kräfte.» Mit 56 Jahren wolle er nun zu neuen Ufern aufbrechen, neue Projekte angehen und sich neuen Aufgaben stellen.

Mehr Informationen auf:  
[www.ai.ch](http://www.ai.ch)

Werbung aus alter Zeit!



## Glänzende HV der FGO

Manuela Federer, Präsidentin FGO

Am 20. Januar fand die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft statt, die diesmal ganz im Zeichen des Glitzers stand. Die Veranstaltung begann mit einer musikalischen Begrüssung durch die Turmspringer der Jugendmusik Heiden. Ihre schwungvollen Klänge sorgten von Beginn an für eine heitere und positive Atmosphäre.

Nach der Begrüssung und dem feinen Imbiss wurden die Traktanden zügig und effizient abgearbeitet, sodass ausreichend Zeit für weitere Programmpunkte blieb. Es durften 17 neue Mitglieder willkommen geheissen werden, was den Vorstand sehr freut. Im Rahmen der Versammlung wurde auch ein besonderer Moment gewürdigt: Die langjährige Jubilarinnen-Besucherin, Jolanda Mainberger, gab nach elf Jahren ihren Rücktritt aus dem Vorstand. Ihr langjähriger Einsatz für die Gemeinschaft wurde mit herzlichem Applaus und Dank mit einem kleinen Präsent anerkannt. Mit Freude



Luzia Koller, Jolanda Mainberger

konnte der Vorstand eine Nachfolgerin verkünden: Luzia Koller wurde als neues Vorstandsmitglied begrüsst. Sie übernimmt den Posten mit viel Enthusiasmus und Vorfreude und wird sich mit frischen Ideen und Engagement in die Aufgaben einbringen.

Besonders der Auftritt der Tänzerinnen, welche zu HipHop ihre eleganten Bewegungen zeigten, sorgte für einen festlichen Abschluss der Versammlung.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Schätzfrage: «Wie viele Plättchen hat die Discokugel?» Diese kleine Herausforderung regte die Anwesenden zum Mitraten an und sorgte für viel Spass. Die Antwort auf die Frage sorgte für Überraschung und erntete stauende Blicke.

Der Abend klang in gemütlicher Runde bei einem Glas Hugo oder Aperol aus. Die Mitglieder der Frauengemeinschaft nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen, zu lachen und die gemeinschaftliche Stimmung zu geniessen. Es war ein rundum gelungener Abend, der sowohl durch glänzende Momente als auch durch den herzlichen Zusammenhalt der Gemeinschaft glänzte.



## Schneewochenende auf der Lenzerheide

Ruth Geiger

Am Samstag, 11. Januar trafen sich 12 Frauen der Frauenriege Oberegg Gruppe B zum alljährlichen Schneewochenende. Der Wetterbericht sah für Samstag Wolken und Nebel und am Sonntag Sonne pur vor. Mit Privatautos fuhren die Turnerinnen nach Parpan. Ab Chur fiel dichter Schneefall. Nach dem Check-in und einem Kaffee im Hotel Stätzerhorn gings los. Fünf Frauen machten eine intensive 13,5 Kilometer lange Schneewanderung. Die Skifahrerinnen hinterliessen ihre Spuren im Neuschnee. Ab 10 Uhr verzauberte die Sonne die Lenzerheide in einen Wintertraum. Im Hotel traf man sich dann wieder zum Aperol(l). Eine weitere Turnerin stiess zur Gruppe hinzu, bevor das feine Nachtessen aus der Küche von Rebecca und Fabio Miranda serviert wurde. Mit «Hose abe» und Jassen liessen sie den Tag ausklingen. Das feine Frühstücksbuffet lockte alle am Sonntagmorgen aus den Federn. Die Sonne wurde zeitweise von Nebel und Wolken verdrängt. Nichtsdestotrotz hiess es ab auf die Wanderwege oder auf die Skipisten. Im Berghotel Tgantieni traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen. So wurden nochmals 11,5 Kilometer gewandert und unzählige Pistenkilometer gesammelt. Müde, aber zufrieden machte man sich auf den Heimweg. Die Turnerinnen verbrachten ein wunderbares und unfallfreies Wochenende auf der Lenzerheide.



# Mame, Pape, KB.

appkb.ch/125jahre



125  
JOHR



Appenzeller  
Kantonalbank



Irisdiagnose Heilpflanzen Massage  
Bachblüten Schüsslersalze Detox  
Kinderheilkunde Frauenheilkunde  
Pendeln Darmgesundheit

Naturheilpraxis Irène Meyer  
Ebenastrasse 76, 9413 Oberegg

071 891 65 31

[www.naturheilpraxis-oberegg.ch](http://www.naturheilpraxis-oberegg.ch)

Hohl AG  
Architektur



Hohl AG  
Bauunternehmung



Wir planen und bauen:  
Wohn- & Gewerbebauten, Landw. Bauten,  
Neubauten, Umbauten und Renovationen.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Werkhof: Rutlenstrasse 22 | 9413 Oberegg  
Büro: Büelenweg 9 | 9410 Heiden | 071 891 61 19  
info@hohl-bau.ch [www.hohl-bau.ch](http://www.hohl-bau.ch)

## Stegreifreise nach Florenz

Werner Nef

Am Freitag, 4. Oktober 2024, besammelten sich 15 Stegreif-Musikanten und Angehörige für die 4-tägige Reise nach Florenz. Die A 342 startete bereits um 7.30 Uhr ab Flughafen Kloten über die Alpen ins südliche und spätsommerlich anfühlende Italien. Nach dem Zimmerbezug machten wir uns auf die erste Besichtigungstour der stilvollen Stadt. Schon bald wurden auf der berühmten Ponte Vecchio die ersten Bilder geknipst.

Zum Abendessen trafen wir uns in der Pizzeria. Vollgeessen schlenderten wir in Richtung Hotel, im Wissen vieler, dass es noch Zwischenziele zu besuchen gab. Gleich neben dem Hotel lud eine einfache Lokalität zum Schlummerbecher ein. Dieser wurde sehr ausgiebig genossen und mit Gesängen aus der Heimat musikalisch umrahmt. Auch andere Gäste zeigten grosse Freude – leider nicht alle Gäste des nebenstehenden Hotels.

Dies wurde uns am nächsten Morgen dann auf holländisch unmissverständlich mitgeteilt. Zitat des Hoteliers: «De andere gasten klagen omdat ze vannacht niet konden slapen»!



Am Samstag stand dann ein Ausflug in die Weinberge statt. Der Reisebus führte uns über malerische Hügellandschaften in die Region des Chiantis. Bei zwei Degustationen wurden uns die Vielfalt der Chiantis aufgezeigt und auf die ausgelesenen Qualitäten



hingewiesen. Mit geschlossenen Augen wurden wir aufgefordert, den edlen Tropfen in Verbindung mit regionalen Köstlichkeiten zu geniessen. Der schwarze Hahn, so wurde uns erklärt, gilt als besonderes Qualitätszeichen. Nur Trauben mit definierter Herkunft, und sorgfältig verarbeitet, erhalten dieses Siegel.

Die Rückfahrt in die Nacht hinein war wieder spannend. Müde werdende Teilnehmer wurden postwendend durch Babyschreie aufgerüttelt – na ja, die Region soll ja bestaunt werden!



Der Sonntag konnte individuell gestaltet werden. Das Ablaufen vom Hotel erfolgte ebenso individuell zwischen 8 und 11 Uhr morgens...

Kleine Gruppen trafen sich unterwegs an den Sehenswürdigkeiten. Man ging gemeinsam weiter oder auch in Kleingruppen. Besonders erwähnenswert war der Besuch des Boboli-Gartens. Von diesem Hügel aus konnte die ganze Stadt Florenz betrachtet werden. Auch Historiker kamen hier zum Genuss von interessanter Geschichte und unterschiedlichen Bauwerken.

Am Abend trafen wir uns wieder in einer Pizzeria zum Schlemmen. Unterhaltsame Gespräche und lustiges Quatschen wechselten sich ab, und nach einem weiteren gemütlichen Abend ging es durch die Gassen zurück zum Hotel. Die vorabendliche Kritik wurde ernst genommen und so verlief das «Insbettgehen» diesmal einiges ruhiger.

Der Montagmorgen war angebrochen und nach der Schlüsselabgabe konnten wir nochmals ein paar Eindrücke der Stadt einfangen. Brücken, Gassen, Kathedralen oder ein Stadtcafé – jeder nach seinem Geschmack. Am späteren Nachmittag ging es mit der S-Bahn wieder zum Flughafen. Über den Wolken konnte jeder nochmals schwelgen und die Eindrücke verarbeiten.

Eine so eindrückliche Stadt in toller Kameradschaft zu erkundigen war einfach grossartig. Röbi Bischofberger hat dies alles organisiert und unsere Gruppe angeführt – herzlichen Dank Röbi.

Nach der Landung in Zürich brachte uns der Kleinbus wieder in unsere Heimat zurück und manch einer sprach bereits über nächste Destinationen für die nächste Stegreifreise – voraussichtlich wieder in 4 Jahren!



## 175. HV der MGO

Röbi Bischofberger

Am Freitag, 17. Januar 2025, begrüsst Präsident David Aragai 40 Mitglieder und zwei Gäste der Jugendmusik Heiden zur 175. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Oberegg im Restaurant St. Anton. Zuerst konnten sich die Anwesenden mit einem ausgezeichneten und reichhaltigen Nachtessen verwöhnen lassen.

Mit einem kurzen Resümee ist der Präsident auf das verflossene Jubiläumsjahr eingegangen, bei dem er den Jubiläumsausflug ins Berner Oberland hervorhob. Im Weiteren stellte er fest, dass die MGO trotz einiger Turbulenzen immer noch sehr gut besetzt ist. Trotzdem ist es natürlich wichtig, immer wieder nach potentiellen Neumitgliedern Ausschau zu halten.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 175-Jahr-Jubiläums. Der Ausflug, ein sehr gut besuchtes Sommernachtsständchen, das Konzert am Bündner Kantonalmusikfest in Klosters und das Kirchenkonzert mit dem Kirchenchor Oberegg waren die Höhepunkte. Zudem konnte anfangs Jahr das Kantonale Schwingfest zu einem guten Abschluss gebracht werden. Die Highlights des kommenden Jahres sind das Kantonale Musikfest in Herisau und natürlich die Abendunterhaltung im November. Die Jahresrechnung schloss, wie nach dem Budget erwartet, mit einem kräftigen Minus ab.

Die Freude war gross, dass trotz des Rücktritts von Robert Bürki und Rafaela Blatter aus dem Vorstand das Gremium, mit einigen Rochaden, wieder vollständig ergänzt werden konnte. Neu sind Ramon Gujer und Nicole Vögel Mitglieder des Vorstands. Zwei verdiente Mitglieder haben leider den Austritt erklärt, es konnte jedoch auch ein neues Mitglied aufgenommen werden.

Sechs Mitglieder konnten an dieser HV geehrt werden: Für 15 Jahre Larissa Eugster, Sonja Schmid, Noelia Herrsche und Christian Castelberg, für 30 Jahre Werner Nef und für 40 Jahre Manuela Eugster.

Der musikalische Leiter der MGO ist seit 18 Jahren Mario Haltinner. Nun hat er bekannt gegeben, dass er nach den Abendunterhaltung 2025 den Taktstock weitergeben wird.

Die Würdigung dieser grossen Leistung wird die MGO an einem geeigneten Anlass vornehmen.

Der Präsident wünscht sich für das kommende Jahr viele erfolgreiche und gemütliche Stunden im musikalischen, aber auch im kameradschaftlichen Bereich.



Die alten und neuen Vorstandsmitglieder v.l.: Sonja Schmid, Mario Haltinner, David Aragai, Robert Bürki, Rafaela Blatter, Noelia Herrsche, Ramon Gujer, Nicole Vögel



Die Jubilare v.l.: Christian Castelberg, Manuela Eugster, Werner Nef, Sonja Schmid, Larissa Eugster, Noelia Herrsche

## HV der Frauenriege

Ruth Geiger

Die Präsidentin, Anita Schmid, begrüsst im Restaurant St. Anton 58 Turnerinnen und den Vizepräsidenten vom STV Oberegg, Andi Breu, zur Hauptversammlung.

Die kurzweiligen Jahresberichte der Gruppen informierte über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Fasnachtsumzug, Netzbball-Plauschturnier, Maiandacht, Fit und Fun Wettkämpfe mit der Männerriege, Adventshock und die Helfereinsätze an der Gewerbeausstellung, Viehschau und Plusport-Chlauhock gehörten zum abwechslungsreichen Jahresprogramm.

Die Jahresrechnung schliesst seit längerem mit einem Defizit. Damit dieser Verlust etwas abgefangen werden kann, wurde der Mitgliederbeitrag von CHF 70.— auf CHF 90.— erhöht.

In den verschiedenen Gruppen wurde rege geturnt und die Kameradschaft gepflegt. Für fleissigen Turnbesuch (0 – 3 Absenzen) konnten 15 Frauen, und für wiederum 5 Jahre Leitertätigkeit konnte Jeannine Bischofberger geehrt werden.

Das Jahresprogramm 2025 sieht wiederum viele gemeinsame Anlässe vor. Am 8. März findet das Netzbball-Plauschturnier statt. Die beiden Abendunterhaltungen gehen dann am 4./5. April im Vereinssaal Oberegg über die Bühne. Das Motto lautet: «9413 Sekunden mit dem STV Oberegg».



**Federer**  
Elektrotechnik AG

**Elektro Installationen / Photovoltaik-Anlagen / Kleinwindanlagen**

9413 Oberegg      Telefon 071 891 32 11  
www.elektrofederer.ch      info@elektrofederer.ch

**Stephanie Bruderer**  
Medizinische Masseurin EFA

Wiesstrasse 31  
CH-9413 Oberegg  
+41 (0) 78 403 13 45  
massage@chnaetstuebli.ch  
www.chnaetstuebli.ch

Termine nach Vereinbarung, Krankenkassen anerkannt

**SONDEREGGER BREU**

**LEBEN RUND UMS HOLZ.**

## 25 Jahre Feuerwehrverein – Jubiläumsfest

Peter Schmid, OK Aktuar

Der Feuerwehrverein Oberegg feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumsfest vom 20. bis 22. Juni 2025.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

**Freitag, 20.6.2025 ab 18 Uhr:** Eröffnung der Feuerwehr-Bar mit DJ

**Samstag, 21.6.2025 ab 13 Uhr:** Ausstellung «Rund um die Feuerwehr», Festwirtschaft, Wettbewerb

Ab 20 Uhr Unterhaltung im Vereinsaal mit dem Ländlertrio Bürki-Forrer-Gähler (kein Eintritt) und einer Mitternachtsfeuershow um 24 Uhr

**Sonntag, 22.6.2025 ab 10 Uhr:** Frührschoppen und Oldtimertreffen historischer Feuerwehrfahrzeuge

Reservieren Sie sich dieses Datum im Kalender.

Das OK des Feuerwehrvereins Oberegg lädt alle herzlich ein, das Jubiläum gemeinsam zu feiern und freut sich auf Ihren Besuch.



## Schweiz. Biblioweekend zum Thema: Worte verbinden Welten

Cili Dörig

Eine sprachliche, kulturelle und philosophische Reise in den Himalaya mit Franziska Oertle, Tibetischlehrerin und Autorin tibetischer Lehrmittel.

Dazwischen sind ja Welten! In ganz verschiedenen Zusammenhängen sagen und hören wir das. Können Worte Welten verbinden? Franziska hat über dieses Thema nachgedacht. Um die Welt des Dalai Lama besser verstehen zu können, lebte sie 11 Jahre in Nepal und Indien und studierte dort Tibetisch und Buddhismus. Die Grammatik des gesprochenen Tibetisch widerspiegelt die Weltsicht dieser Menschen und ist sogar von buddhistischen Konzepten durchdrungen. Nicht alle Leute haben die Möglichkeit, Tibetisch vor Ort zu lernen. Deshalb hat Franziska ein Lehrmittel geschrieben und Online-Kurse entwickelt. Jeden Samstag verbinden, über den Zoom-Bildschirm an der Wiesstrasse in Oberegg, tibetische Worte viele Menschen auf der ganzen Welt. Kommen Sie in die Bibliothek Oberegg und erfahren Sie mehr.

**Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr**



«rondon vielfältig»:

## Das Oberegg von früher in der Fotosammlung Adolf Sonderegger

Alexandra Sonderegger

Am Montag, 5. Mai 2025 um 16 Uhr wird ein weiteres Referat aus der Reihe «rondon vielfältig» im Restaurant Drei König stattfinden. Es laden ein die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden, die Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter und das Betreute Wohnen Drei König.

Wir freuen uns, dass Bezirksarchivar David Aragai die historische Fotosammlung Adolf Sonderegger (1896–1957), Eugst vorstellt. Ebenfalls anwesend sind Mitglieder der Familie Sonderegger, die persönliche Erinnerungen beisteuern werden.



Selbstbildnis von Adolf Sonderegger in jungen Jahren

[www.oberegg.ch](http://www.oberegg.ch)

**sonderegger**  
Hoch- und Tiefbau AG

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf für Ihr individuelles Projekt.

9410 Heiden | [info@sondereggerbau.ch](mailto:info@sondereggerbau.ch)  
[www.sondereggerbau.ch](http://www.sondereggerbau.ch) | 071 891 74 74

**MALEREI SONDEREGGER**  
MALEN - TAPEZIEREN - VERPUTZEN

NEU auch Beschriftungen  
& Textildruck

Malerei Sonderegger GmbH | Tel. 071 891 10 56  
Unterdorfstrasse 1 | [info@malerei-sonderegger.ch](mailto:info@malerei-sonderegger.ch)  
9413 Oberegg | [www.malerei-sonderegger.ch](http://www.malerei-sonderegger.ch)

Wir bringen Qualität auf den Markt!

**KLEE**

Klee Schuh & Textil  
Feldstrasse 12  
9413 Oberegg  
071 891 32 06  
[info@klee-oberegg.ch](mailto:info@klee-oberegg.ch)

[www.klee-oberegg.ch](http://www.klee-oberegg.ch)

## Ehemaliges Ski-Ass Annemarie Bischofberger erzählte von ihrer Karriere

Andrea Herger, Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter AI

Mit vielen Bildern und Anekdoten erzählte Annemarie Bischofberger am Dreikönigstag im Restaurant Drei König ihre Geschichte. Vom kleinen Kind auf den Skiern bis zum Karriereende durch einen Unfall mit der Vespa berichtete sie von ihren Skierfolgen, von Freundschaften und den teilweise heute unvorstellbaren Pistenverhältnissen. Zahlreiche Skibegeisterte und ehemalige Skirennfahrerinnen und -rennfahrer fanden den Weg nach Oberegger, um dem Vortrag der Veranstaltungsserie «rondom vielfältig» zu lauschen.



Die Obereggerin Annemarie Bischofberger war eine erfolgreiche Ski-Rennfahrerin und nahm an zahlreichen Europa- und Weltcup-Rennen sowie an den Olympischen Winterspielen in Lake Placid, USA, teil. Das Skifahren wurde Annemarie Bischofberger in die Wiege gelegt. Schon ihr Vater war ein leidenschaftlicher Skifahrer. 1963 hat er gar ein kleines Skiliftli gekauft. Dafür musste er zwei Kühe verkaufen. So wurde zahlreichen

Obereggerinnen und Oberegger das Skifahren in der Nähe ermöglicht. Kreativ musste man früher sein, um die Skikarriere der Kinder zu fördern. Bischofberger erzählt, dass ihre Eltern kein Auto hatten, um sie zu den zahlreichen Rennen oder Trainings zu fahren. Meistens durften sie und ihr Bruder mit der Familie Sonderegger, die ebenfalls an den Rennen teilnahm, mitfahren. Ansonsten holte sie der Vater kurzerhand in Rheineck mit dem Rapid ab, wenn kein Postauto mehr fuhr. Ihre Eltern hätten sie nie zu einer Skikarriere gedrängt, sondern sie tatkräftig unterstützt, damit sie ihrer Leidenschaft nachgehen konnte.

### Steile Karriere und Olympiateilnahme

Mit zwölf Jahren kam Bischofberger in den Kader des Schweizerischen Skiverbands, und mit dreizehn nahm sie am ersten Europacup-Rennen teil. Die Schuhe waren noch aus Leder und mit einer einfachen Schnürung und zwei Schnallen versehen. Mit zahlreichen Anekdoten brachte Annemarie Bischofberger die Besucherinnen und Besucher zum Lachen. Fotos von der letzten Säntisabfahrt 1977 zeigten eine Piste mit «Badewannen» und Schneemaden, die heute wohl kaum mehr geduldet werden würde. Bereits im Frühling starteten sie mit dem Konditionstraining, wo auch mal mit Velos und Rollschuhen trainiert wurde, bevor es auf den Gletscher ging. 1977 wurde Bischofberger Junioren Europameisterin und fuhr die erste Weltcup-Abfahrt. Ab 1978 war sie in der Nationalmannschaft und 1980 gewann sie den Schweizermeister Titel. Olympia 1980 sei ein besonderes Erlebnis gewesen. Die Erinnerungen ans olympische Dorf und die Gemeinschaft sind bis heute sehr präsent.

### Gesundheit ist das Wichtigste

1982 nahm ihre Karriere ein jähes Ende. In den Ferien auf Mallorca verletzte sie

sich schwer bei einem Vespa-Unfall. Ihr sei schnell bewusst geworden, dass man gute Gesundheit nicht nur zum Skifahren brauche, sondern für das normale Leben. Sie sei deshalb nicht wehmütig gewesen, sondern dankbar, dass sie noch laufen konnte und wieder gesund wurde. Für die Zukunft würde sie sich wünschen, dass wieder einmal eine Innerrhoderin an den Olympischen Winterspielen teilnehme, sie sei bisher die einzige aus dem Kanton.

### Bekannte Persönlichkeiten der Skiszene dabei

Zahlreiche ehemalige Skisportlerinnen und Skisportler lauschten ebenfalls den Erzählungen von Bischofberger und erkannten sich selbst auf alten Fotos. Speziell begrüsst wurde der ehemalige Servicemann, Fritz Züger und die jetzige Trainerin der Schweizer Skinationalmannschaft, Mirena Küng. Rund 70 Personen genossen das interessante und vielseitige Referat. Immer noch werden die Autogrammkarten von einem Unbekannten auf Ricardo für 12 Franken gehandelt.



«rondom vielfältig» ist eine inspirierende Veranstaltungsreihe, organisiert von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden, der Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter und dem Betreuten Wohnen Drei König. In kurzen Referaten, gefolgt von lebendigen Fragerunden, präsentiert erfahrene Persönlichkeiten spannende und vielfältige Themen.

## HV Kleintiere Verein

Karin Graber, Kleintiere Reute-Oberegg

An der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins Kleintiere Reute-Oberegg konnte der Präsident Koni Eisenhut im Restaurant Tobelmühle in Büriswilten – nach einem feinen Nachtessen – die fast vollzähligen Mitglieder sowie einige Gäste begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, mit diversen Anlässen und Ausstellungen, durften die glücklichen Gewinner der Vereinsmeisterschaft ihre Preise entgegennehmen. Ausserordentliche Leistungen zeigte wiederum Roland Bärlocher mit seinen Tieren bei diversen Ausstellungen im vergangenen Ausstellungsjahr. Ein weiteres erfreuliches Traktandum war die Aufnahme von 6 Neumitgliedern. Auch in diesem Jahr findet die bewährte Kleintierausstellung statt. Diese findet am Pfingst-Wochenende vom 7. und 8. Juni beim Vereinsaal in Oberegg statt. Der Verein freut sich bereits jetzt auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.



Die glücklichen Gewinner der Vereinsmeisterschaft

### Pro Senectute Senioren Singen

Die Singproben finden jeweils um 14 Uhr im Lindensaal Oberegg statt. Wir starten ins Jubiläumsjahr 2025 mit den Proben und dem Umtrunk (DK = Drei König, S = Säntis)

#### Probeplan für das Jubiläums-Halbjahr 2025

17.03.25 DK	12.05.25 DK
31.03.25 S	26.05.25 S
14.04.25 DK	16.06.25 DK
28.04.25 S	30.06.25 10-Jahres-Jubiläum (geplant Tagesausflug) nachher Ferien

#### Slogan fürs 2025

Singen macht Spass, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut... Und so soll es bleiben, das wünschen sich:  
Greiner Annamarie: 071 891 11 08  
Schmid Jakob: 071 891 31 27  
Sonderegger Monika: 071 891 48 32

## Pro Senectute

### Stricken 2025 im «Wohnen im Dorf»

Unsere Daten im 2025:

- Mo 10.+24. März
- Mo 07. April
- Mo 12. Mai
- Mo 16. Juni
- Mo 14. Juli
- Mo 08. Sept.
- Mo 13.+27. Okt.
- Mo 10.+24. Nov. Verkauf
- Mo 15. Dez. Verkauf

## Pro Senectute

### Mittagstisch für Senioren

- Do. 27. März 2025 Rest. Tobelmühle
- Do. 24. April 2025 Rest. St. Anton
- Do. 22. Mai 2025 Rest. Säntis (eine Woche früher, Auffahrt 29.05.)
- Do. 26. Juni 2025 Rest. Grüner Baum

Kosten: CHF 20.— für das Mittagessen  
Anmeldung: Montag vor Mittagstisch zwischen 8 und 12 Uhr bei:  
Margrit Furer, Telefon 071 898 50 44

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG  
ZUM THEMA  
CYBERCRIME**

**Vereinsaal  
Oberegg**

**Donnerstag,  
15.05.2025  
19.30 Uhr**  
Türöffnung ab  
19.00 Uhr

**Vortrag der  
Kantonspolizei  
Appenzell  
Innerrhoden**

**Referenten**  
Landesfährnich  
Jakob Signer  
Leiter Kriminalpolizei  
Michel Meier

**Wie schützen Sie sich vor:**

- Phishing
- Onlineanlagebetrug
- Sextortion
- Romance Scam
- ...

keine Anmeldung  
notwendig

[WWW.AI.CH/](http://WWW.AI.CH/) >>  
**KANTONSPOLIZEI**

kapo.appenzell.innerrhoden  
Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden

# Pippi's Besuch im Zoo

Alexandra Sonderegger

Die Kinderfasnacht stand unter dem Motto «Pippi im Zoo». Dies lockte eine stattliche Anzahl Besucher aus Oberegg und den umliegenden Gemeinden an.

Trotz kaltem Wetter – mit leichtem Schneefall – sammelten sich auf dem Kirchplatz kleine und grosse, wilde und zahme, exotische und heimische Tiere. Auch aussergewöhnliches wie Popcorn- und Waschmaschine, süsse Früchte und andere fantasievolle Fasnächtler warteten darauf, bis der Umzug durchs Dorf endlich los ging. Angeführt von der Schülergugge zog die Schar bis zum Restaurant Drei König und wieder zurück. Bevor es dann zur Party im Vereinssaal ging, lasuchten die Besucher nochmals den schön-schrägen Tönen auf dem Kirchplatz und belohnten die Schülergugge mit Applaus.

glückliche Gewinner, die alle einen Rucksack mit einer Überraschung aussuchen durften. Die Preise wurden alle gesponsert, wofür das Pippi-OK herzlich dankt!

Für die fasnächtliche Stimmung sorgte nochmals die Schülergugge, und die Senfoniker beendeten das närrische Treiben. Das 4-köpfige Pippi-OK, bestehend (s. Foto vl.) aus Yvonne Loppacher, Manuela Höhener, Susanne Sonderegger und Barbara Rechsteiner, wurde an diesem Nachmittag von sechs Helferinnen unterstützt. Sie sind dankbar dafür, denn ohne sie wäre dieser Anlass nicht durchführbar gewesen. Das OK bedankte sich bei den Guggen und den Besuchern und wünschte eine gute Heimkehr.



Durst und «Gluscht» konnten in der Vereinssaal-Festwirtschaft gestillt werden. Mit Stimmungsmusik ab Konserve ging es weiter. Beim Büchsenwerfen konnten die Kinder ihr Glück versuchen oder sich ein Glitzertattoo aufmalen lassen. Die Konfettis, die in rauen Mengen umhergeworfen, eingesammelt und erneut in der Luft verteilt wurden, sorgten für ein buntes Treiben. Kinder bis zur 4. Klasse durften an einer Verlosung teilnehmen. Annina, die Glücksfee, zog 10



# Beizenfasnacht

Alexandra Sonderegger



# Fasnachtskränzli

Alexandra Sonderegger

Die Pro Senectute lud am 1. März zum Fasnachtskränzli ins Restaurant Ochsen ein.

Ob als Klosterfrau, Vogelscheuche, Sträfling oder Cowboy verkleidet – oder aber in «zivil» – sie alle freuten sich auf den Lottomatch und die musikalische Unterhaltung. Den Auftakt machten Roland und Christian an der Handorgel und Antonia am Kontrabass. Während drei Runden Lottomatch rief Bruno Stark, mit dem für ihn typischen Schalk, die Zahlen auf. Die Spannung unter den Gästen war gross – wer gewinnt wohl als nächstes einen der grosszügig gesponserten Preise? Das Glück zielte dabei besonders oft an denselben Tisch.

Die Putzfrau Antonella Venditti aus Bologna, brachte mit ihrer Showeinlage eine rundum «saubere» Stimmung. Die Lachmuskeln wurden stark strapaziert, als sie bei den Gästen für die nötige Sauberkeit sorgte! Wer nicht gleich nach Hause musste, liess den Nachmittag in fröhlicher Runde ausklingen; und für den kleinen und grossen Hunger hatte Lea etwas aus der Küche parat.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren für die grosszügigen Preise.

Vielen Dank auch an das musikalische Trio, an Bruno, «Antonella» und an das fleissige Ochsen-Team.



# SchmuDo an der Schule Obereggen

Sina Graf

Auch dieses Jahr trafen sich sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrpersonen der gesamten Schule, in kreativen, einzigartigen und witzigen Kostümen im roten Schulhaus. Der Urknall fand Punkt 8 Uhr im Vereinsaal statt. Ein hammermässiges Feuerwerk der Schülegugge Obereggen, mit toller Performance und musikalischer Bestleistung, liess die Stimmung im Saal erbeben. Anschliessend boten die 5. und 6. Klasse attraktive und lustige Spiele an, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihre Böhnli als Spielstartgeld einsetzen und hoffentlich grossen Gewinn erspielen konnten. Auch der Kiosk der 1. und 2. Klasse boomte im Saal und der Zuckerschok bei den Schülerinnen und Schülern liess sie beim Abschlussauftritt der Schülegugge Obereggen den fröhlichen Polonaise-Tanz geniessen.



## Schüelergugge 2025: Erfahrungen aus Sicht von Liina Bischof

Roger Bischof

**In den letzten Jahren hat es sich etabliert, dass eine Schülerin oder ein Schüler der 3. Oberstufe das Zepter zum Führen der Schüelergugge in die Hand nimmt.**

Mit viel Herzblut, viel Zeitaufwand und einer ordentlichen Portion Fasnachtsfreude ist dies in diesem Jahr Liina Bischof angegangen. Unterstützung erhielt sie von Florian Seitz, welcher als Frontmann die musikalische Leitung übernahm. Die Kolleginnen Sofia Diez und Vivienne Loppacher standen mit Rat und Tat zur Seite und organisierten professionelle Merchandise-Produkte wie bedruckte Kappen und Aufkleber. Doch alles Engagement wäre für die Katz', wenn nicht junge und motivierte Mitspielerinnen und Mitspieler das kakophonische Treiben leben und fühlen würden. All diese Faktoren tragen dazu bei, dass die Oberegger Schüelergugge in der Zwischenzeit sowohl im inneren Landesteil wie auch über die Kantonsgrenzen hinweg bekannt und beliebt ist. Doch wie kam es dazu und was wird von den jungen Menschen gefordert, welche diese Verantwortung übernehmen?

**Liina, was musstest du machen, was gehört zu den Aufgaben der Guggen-Leiter?**

Eine Leitung muss unter anderem Noten, Auftritte und allfällige Sponsoren organisieren. Zudem musste ich in Rücksprache mit Cornelia die Daten der Proben und Auftritte fixieren, mit den Eltern und den Gugge-Mitgliedern einen Chat eröffnen und selbstverständlich Fragen und Unklarheiten klären.

**Das tönt nach viel Aufwand. Wie hast du persönlich die letzten Wochen erlebt?**

Für mich war es sehr anstrengend und manchmal auch mühsam. Doch zum Schluss hat es mir sehr viel Spass bereitet und ich konnte aus diesen Momenten etwas lernen. So haben es sicherlich auch meine Kolleginnen und Kollegen empfunden.

**Welches waren die grössten Herausforderungen?**

Die grösste Herausforderung liegt wohl darin, dass alle Mitglieder der Schüelergugge an einem Strick ziehen und mit den Entscheidungen einverstanden sind. Manchmal mussten wir in einer kleinen Gruppe eine Abmachung treffen und diese den anderen vorstellen. Das fordert Überzeugungskraft und eine gute Portion Mut. Schliesslich fällt man Entscheidungen teils über die Köpfe der anderen.

**Was war neu in der Saison 2025 für die Schüelergugge?**

Die Teilnahme am Umzug in Appenzell war ganz neu und stellt sicherlich ein Highlight dar. Zudem haben wir ein Schüelergugge Logo kreiert und damit coole Kleber mit der Hilfe der Howigra AG gedruckt. Nicht zu vergessen unsere pinken Mützen mit dem Schüelergugge Logo. Ausserdem hatten wir einige neue Auftrittsorte und damit einen ziemlich vollen Terminplan.

**Welchen Ratschlag gibst du deiner Nachfolgerin, deinem Nachfolger für die Fasnacht 2026?**

Fangt frühzeitig mit dem Planen der Auftritte, der Kostümwahl und den Proben an. Hör auf euch selber und hab Mut eure Ideen umzusetzen. Das Wichtigste ist ein guter Austausch in einem guten Team. Pfllegt die Schüelergugge weiterhin, sie ist eine wichtige und ziemlich einzigartige Tradition!

**Wem möchtest du zum Abschluss noch danken?**

Danken möchte ich dem Pippi-Team, welches uns die pinken Mützen sponsorte, der Howigra AG für das Drucken der Mützen und Aufkleber und all jenen, die uns zu einem Auftritt eingeladen haben. Zudem danken wir der Schule OberegG und allen

Erwachsenen für die Unterstützung, vor allem Cornelia. Der grösste Dank geht aber an alle Mitglieder der Schüelergugge OberegG All!



Sofia Diez, Liina Bischof, Vivienne Loppacher



Florian Seitz



## Personelles aus der Schule

Schulkommission und Schulleitung

### Abschied

Unsere langjährige und äusserst geschätzte Kindergärtnerin Vera Lukacs-Maron hat sich nach 29 Jahren an unserer Schule entschieden, neue Wege zu gehen.

Frau Lukacs-Maron wird ihren Fokus neu setzen, um mehr Zeit für ihre Familie zu haben, ihre Reisefreude auszuleben und künftig flexible Einsätze übernehmen zu können.

Wir danken Vera Lukacs-Maron von Herzen für ihr unermüdliches Engagement und ihre wertvolle Arbeit für unsere Schule. Sie arbeitete während all den Jahren aktiv und mit viel Herzblut im Team mit und war eine wichtige Stütze unserer Schule. Ebenso ermöglichte sie unseren Kleinsten Jahr für Jahr einen einfühlsamen und harmonischen Start in den Kindergarten.

Für ihre Zukunft wünschen wir Vera Lukacs-Maron viele bereichernde Erlebnisse und unvergessliche Momente.



### Eintritt

Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass die Vakanz im Kindergarten erfolgreich besetzt wurde.

Mit Nadja Lang haben wir eine hervorragende neue Lehrperson für unser Team gewonnen. Nadja Lang blickt auf zwölf Jahre Erfahrung als Kindergärtnerin in Widnau zurück und sammelte zuvor wertvolle Praxis in Gossau und Gais. Zudem hat sie die Spielgruppe Chäferfäscht in Oberegge mitbegründet und war Gründungsmitglied sowie langjährige Präsidentin des Elternforums. Sie lebt in Oberegge, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Neben ihrer Tätigkeit als Kindergärtnerin engagiert sie sich als Kräuterpädagogin und leitet Wildpflanzenkurse.

Nadja Lang hat uns aus einer Vielzahl qualifizierter Bewerbungen sowohl fachlich als auch persönlich überzeugt. Wir freuen uns sehr, sie im Team willkommen zu heissen und wünschen ihr einen gelungenen Start.



[www.oberegge.ch/bildung](http://www.oberegge.ch/bildung)

## Elternforum: Workshop Familienzeiten

Erika Bischofberger

Am 20. Februar 2025 fanden ein gutes Dutzend Interessierte den Weg in den Vereinsaal, um am Workshop Familienzeiten von Regula Immler teilzunehmen.

Die Referentin nahm uns mit auf eine spannende Reise, in der sie und ihre Familie alltägliche Rituale festhielten, welche sie als Familie zusammenschweisste. Dabei sind es die kleinen Dinge, welche Nähe und Verbundenheit schaffen. Regula sammelte im Laufe dieses Projektes Ideen und Aktivitäten von verschiedenen Familien der Ostschweiz, welche sie mit liebevollen Bildern illustrierte. So hat sie mittlerweile 200 Vorschläge zusammengetragen. Diese können heruntergeladen und als Karten ausgedruckt oder einfach online als Inspiration besucht werden.

Im zweiten Teil des Workshops ging es um den gemeinsamen Austausch und das Kennenlernen der vorgestellten Karten. So wurde unser Blick für das Besondere im Alltag geschärft. Mögen Dinge auch banal und klein erscheinen, so sind es manchmal gerade diese Sachen, die als Erinnerung bleiben und die über Generationen weitergetragen werden. Möchtest du erfahren, was hinter den Ideen wie Morgenkonzert, Geschichten-Wanderung, Steine der Dankbarkeit oder Feuerpizza steckt? Dann hol dir kostenlos neue Inputs auf [familienzeiten.ch](http://familienzeiten.ch).



WO IHRE VISION REALITÄT WIRD!  
[sngbodenvision.ch](http://sngbodenvision.ch)  
 Tel. 078 781 54 65



TEPPICH-PARKETT-BELÄGE

**Gastgeberin / Gastgeber gesucht**  
 Für Restaurant Café Bar Poststrasse 32a in Heiden



frei ab April 2025 / faire Konditionen  
 sehr schönes, behindertengerechtes Lokal mit Gartenterrasse  
 an bester Lage  
 Weitere Auskünfte erteilt gerne  
 Scherrer-Beratungs GmbH, Tel. 079 349 05 58  
[immo@scherrer-beratung.ch](mailto:immo@scherrer-beratung.ch)

**Ich bin für Sie da in Oberegge.**



Arie Thür, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
 T 071 788 13 05, [arie.thuer@mobiliar.ch](mailto:arie.thuer@mobiliar.ch)

Generalagentur Appenzell  
 Thomas Rechsteiner  
 Zielstrasse 23, 9050 Appenzell  
 T 071 788 13 13, [appenzell@mobiliar.ch](mailto:appenzell@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch/appenzell](http://mobiliar.ch/appenzell)

die Mobiliar

## HV der Männerriege

Stefan Steiger

**Präsident Marc Schmid konnte am 14. Februar 38 Mitglieder zur 51. Hauptversammlung der Männerriege Oberegg im Restaurant Drei König begrüssen.**

Traditionell startete der Abend mit einem feinen Nachtessen, bevor der geschäftliche Teil der Versammlung zügig abgehalten wurde. Die Männerriege blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück, das besonders durch den zweitägigen Jubiläumsausflug im Tirol und Bayern geprägt war. Dieser führte zwar zu einem negativen Jahresabschluss, bot den Teilnehmern jedoch unvergessliche Erlebnisse und stärkte den Vereinszusammenhalt.

Besonders erfreulich ist die anhaltend hohe Trainingsbeteiligung: Bei jedem Anlass oder Sportstunde der Riege dürfen im Durchschnitt 17,5 Turner begrüsst werden. Die drei fleissigsten Turner wurden für ihren besonderen Einsatz geehrt. Es sind dies: 1. Sascha Hefti, 2. Peter Scherrer, 3. Marc Schmid. Zudem durfte die Männerriege drei Neumitglieder herzlich willkommen heissen. Somit hat der Verein 56 Mitglieder. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig im Amt bestätigt. So konnte auch dieses Traktandum rasch abgeschlossen werden. Mit einem geselligen Ausklang endete die rundum gelungene Hauptversammlung und die Männerriege Oberegg blickt bereits mit Vorfreude auf das kommende Vereinsjahr. Ein Höhepunkt wird bestimmt die Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Lausanne sein.



## Fastenzeit in der Kirche

Erika Ulmann

Die ersten Märztag sind in der Kirche geprägt von einem auf den ersten Blick gegensätzlichen Geschehen, das aber eng zusammengehört: Fasnacht und mit dem Aschermittwoch der Beginn der Fastenzeit. Am Sonntag, 9. März um 10 Uhr sind alle ganz herzlich in die evangelische Kirche Reute zum ökumenischen Fastengottesdienst eingeladen. Der Kirchenchor Oberegg wird die Feier musikalisch umrahmen. Anschliessend darf in der Turnhalle bei einer feinen Suppe gemütlich zusammengesessen werden.

An den beiden Sonntagen, 23. März und 6. April lädt der Pfarreirat abends um 19 Uhr zur Kreuzwegandacht in die Linde ein.

## Wenn die eigenen Eltern älter werden

Cornelia Callegari, Seelsorgerin

**Herzliche Einladung zu einem Vortrag mit Gespräch am Dienstagabend, 25. März, 20 bis 22 Uhr im Pfarreiheim Linde Oberegg**

Die Kinder beginnen flügge zu werden. Damit eröffnen sich neue Freiräume. Fehlanzeige! Meine Eltern sind gebrechlich geworden und sind immer mehr auf meine Unterstützung angewiesen. Diese Erfahrung machen viele Töchter und Söhne alternder (Schwieger-)Eltern. Sie fragen sich: Welche Betreuungsaufgaben kann ich übernehmen? Wo muss ich mich abgrenzen? Was übernehme ich, was meine Geschwister, Schwäger und Schwägerinnen? Was können wir als Familie nicht leisten und wo finden wir weitere Unterstützung?

Solchen und anderen Fragen, die sich rund um den Umgang mit alternden Eltern stellen, möchte das Referat nachgehen. Bei allen konkreten Fragen, die sich ergeben, wird es wichtig sein, die grundsätzliche Frage nicht aus den Augen zu verlieren: In welcher Haltung begegne ich den älter werdenden Eltern und Schwiegereltern? Die Auseinandersetzung mit ihnen birgt auch die Chance, sich mit der eigenen Vergänglichkeit, mit Abschied und Tod auseinanderzusetzen und wach zu bleiben für das Wesentliche im Leben.

Durch den Abend führt Matthias Koller Filziger, Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie des Bistums St. Gallen. Nach dem Referat ist Raum und Zeit für Gespräch und offene Fragen.

Ich freue mich auf einen interessanten und gemütlichen Abend mit Ihnen!

## Kinderkonzert mit Instrumentenvorstellung

Roman Höhener, JMH

Die Jugendmusik Heiden führt am Samstag, 22. März 2025 um 13.30 Uhr ihr alljährliches Kinderkonzert mit Instrumentenvorstellung durch. Dieses Jahr wird die Geschichte «Das Drachengeheimnis» gemeinsam mit einer Erzählerin aufgeführt. Im Anschluss können bis 16 Uhr die Instrumente ausprobiert werden.

### Wird das Drachengeheimnis gelüftet?

In der Geschichte geht es um Max, der im Drachenland neue Freunde kennenlernt. Doch dem Drachenland droht Gefahr. Wird es Max gelingen, seine neuen Drachenf Freunde zu retten? Dies erfährst du, wenn du unser Konzert am 22. März 2025 besuchst.

### Geheimnisse hinter den Instrumenten

Nach dem Konzert dürfen alle Kinder gleich selbst Hand anlegen. Dabei können sie die Instrumente selbst ausprobieren und das Geheimnis lüften, wie die Blas- und Schlaginstrumente gespielt werden müssen. Im Instrumentenbeizli erhalten die Gäste weitere Informationen zur Jugendmusik und zur Ausbildung. Der Eintritt ist frei.



## Zechpreller unerwünscht

Peter Eggenberger

Immer wieder sind an Häusern originelle Sprüche und Wahrheiten zu entdecken. So auch beim Wirtshaus Drei König in Oberegg, wo zahlende Gäste herzlich willkommen sind. Leute ohne das nötige Kleingeld oder gar Zechpreller hingegen sind unerwünscht...



## Berufstage der Schreiner und Zimmerleute

Text: Clemens Fässler / Bilder: Tim Haas

Zusammen mit rund 230 Mädchen und Knaben aus dem ganzen Appenzellerland, haben 25 Schüler aus Oberegg im Januar die Berufstage der Schreiner und Zimmerleute besucht. An der Holzfachschule in Teufen können sie selbst Hand anlegen und das Element Holz spüren. Dazu erfahren sie das Wichtigste über die hölzigen Berufe, aber auch wertvolle Tipps für den Bewerbungsprozess allgemein – nicht ohne Folgen: viele Teilnehmer kümmern sich kurz nach den Berufstagen um eine Schnupperlehre und damit um eine der wichtigsten Fragen für ihre Zukunft.

«Wie in einem Bienenhaus» sei es, meint der Leiter der Appenzeller Holzfachschule, Thomas Meier, als sich am Freitag über 60 Mädchen und Knaben in Teufen einfanden. Während er im Theorieraum den Teilnehmern den Schreinerberuf erläutert und Fragen zum Bewerbungsprozess beantwortet, leitet sein Mitarbeiter, Felix Brühwiler, die Schüler bei der praktischen Arbeit an: «Schaut genau hin, wie ich es mache. So verschmiert ihr beim Ölen weder Hände noch Kleider, wofür ihr und eure Eltern später froh seid.»

### Einblicke ins Berufsleben

Das Ölen der Bilderrahmen ist fast der letzte Arbeitsschritt, danach heisst es, zügig die Werkbank aufräumen, «damit wir zeitig nach Hause gehen können». Sauber arbeiten, den Arbeitsplatz aufräumen oder den Feierabend nicht an der Schulglocke, sondern am fertigen Arbeitsstück ausrichten: das sind alles Selbstverständlichkeiten eines Handwerkerberufs, die den Schülern hier in Teufen vermittelt werden.

### Start des Berufswahlprozesses

Wie viel davon bewusst oder unbewusst aufgenommen wird, ist von Klasse zu Klasse

und von Person zu Person unterschiedlich. Bei den einen oder anderen wird auch einiges schnell wieder vergessen sein, denn es ist ein voller Arbeitstag in Teufen; viele Informationen, langes Stehen, Maschinenlärm und neue Eindrücke. Und doch hinterlässt der Berufstag seine Spuren, wie auch Benedict Schawalter von der Sekundarschule Herisau weiss: «Das Resultat ist, dass viele kurz nach den Berufstagen schnuppern gehen, egal ob in einem hölzigen Betrieb oder anderswo. Und auch Ehemalige berichten regelmässig, dass die Berufstage ein erster wichtiger Anlass im Berufswahlprozess dargestellt hätten.»

### Weniger Handfertigkeit

Mit der Mischung von Theorie und Praxis sei es ein super Angebot, sagt Schawalter, gerade auch für die Schüler der ersten Oberstufe, mit denen er regelmässig an den Berufstagen der Hölzigen teilnimmt. Denn die Erstklässler seien zugänglicher für die praktischen Arbeiten, während ein ganzer

Tag Theorie sie überfordern würde. Zudem würden Mädchen und Knaben heute in ihrem Alltag viel weniger mit handwerklichen Arbeiten in Berührung kommen als früher. Die Handfertigkeit habe im Durchschnitt klar abgenommen und so sei der Besuch bei den Schreibern und Zimmerleuten für viele eine ganz neue Erfahrung.



Kursleiter Felix Brühwiler (rechts) zeigt einem Oberegger Schüler die Benutzung einer Hobelmaschine.



Aufmerksam folgen die Oberegger den Anleitungen von Zimmermeister Andreas Manser.

●●● Reto **Federer**  
Schreinerhandwerk + Holzbau

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Reto Federer GmbH  
Schreinerhandwerk + Holzbau  
Rutlenstrasse 24  
9413 Oberegg

Telefon 071 891 75 00  
www.schreinerei-federer.ch

Küchen | Fenster + Türen | Umbauten | Gebäudehüllen | Möbel | Innenausbau  
Böden | Planung + Realisierung | Holzbau

**Homework** GmbH

+41 79 698 5606

IHR PARTNER FÜR GEBÄUDERENOVATIONEN UND UNTERHALT

- Gebäuderenovationen innen/ausser
- Erneuerung von Küchen und Badezimmern
- Reparaturen und Renovationen von Holzfassaden
- Malerarbeiten
- Fensteraustausch
- Allgemeine Unterhaltsarbeiten
- Abriss- und Ausbrucharbeiten

**MARTIN FEHR**

Homework GmbH  
www.homework.ch  
homework@bluewin.ch  
Eschenmoosstrasse 75  
9413 Oberegg

## OK-Ausflug zum Autobau in Romanshorn

Elias Tobler, Präsident

### Ein unvergessliches Erlebnis voller Action und Genuss

Am 15. Februar machte das OK der Gewerbeausstellung GewA2024 des Handwerker- und Gewerbevereins Obereggen einen unvergesslichen Ausflug zum Autobau in Romanshorn. Schon bei der Ankunft waren alle Teilnehmer voller Vorfreude auf das bevorstehende Abenteuer. Die Highlights des Tages boten nicht nur technische Faszination, sondern auch jede Menge Spass in bester Gesellschaft.

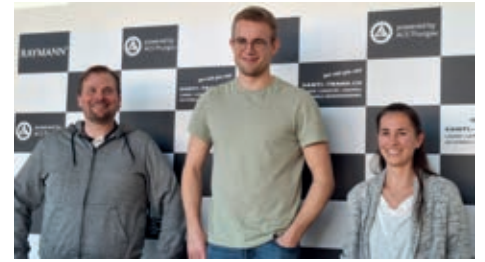
Der erste Höhepunkt war die Fahrt mit den hochmodernen Rennsimulatoren. Jeder Teilnehmer konnte in die Rolle eines Rennfahrers schlüpfen und sich in einem packenden Qualifying messen, das nahtlos in ein aufregendes Rennen überging. Die Teilnehmer waren in ihrem Element. Adrenalin, Tempo und der Wettbewerbsgedanke sorgten für eine ausgelassene Stimmung und ein Gefühl wie auf der Rennstrecke. Die Präzision der Simulatoren liess niemanden kalt und zauberte echte Rennatmosphäre in den Raum. Mit Arie Thür wurde ein würdiger Sieger gekürt, dicht gefolgt von

Emanuel Geiger und als dritte Nadja Tobler. Herzliche Gratulation!

Ein feiner Apéro wertete das Programm nochmals auf. Bei edlen Häppchen und erfrischenden Getränken tauschten die 13 anwesenden OK-Mitglieder ihre Eindrücke aus und liessen nochmals das Erlebte in entspannter Atmosphäre aufleben.

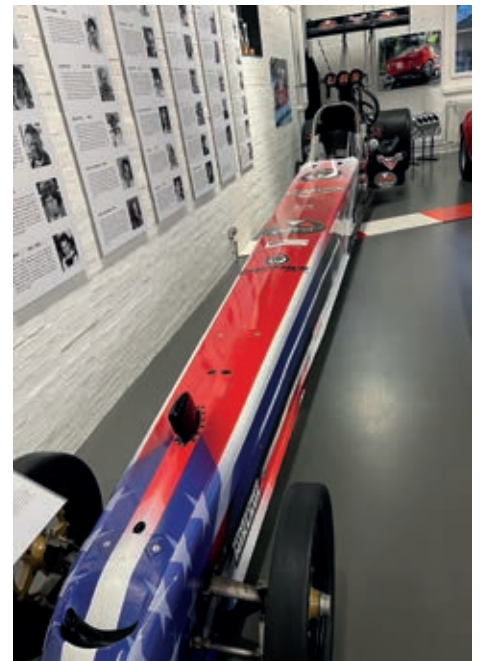
Nach einer aufregenden Eröffnung des Tages stand eine Führung durch das beeindruckende Automuseum auf dem Programm. Die Exponate, die den Besuchern die Geschichte des Automobils nahebrachten, faszinierten die Teilnehmer. Vom klassischen Fahrzeug über Oldtimer bis hin zu innovativen Konzepten. Die Vielfalt der Automobile liess die Herzen aller Technikliebhaber höherschlagen.

Der krönende Abschluss des Ausflugs war ein köstliches Abendessen im malerischen Restaurant «Hafen» am See. In einem stilvollen Ambiente genossen die Teilnehmer ein exquisites Menü, das für Gaumenfreuden der besonderen Art sorgte. Bei einem Ausblick auf den See und angeregten Gesprächen liess der Abend keine Wünsche offen.



Emanuel Geiger, Arie Thür, Nadja Tobler

Die Fahrt zum Autobau und zurück erfolgte in einem gemütlichen Gemeinschaftsbus, der nicht nur für eine angenehme Anreise sorgte, sondern auch Gelegenheit für weitere Gespräche und eine gute Stimmung unter den Teilnehmern bot. Der Ausflug war ein rundum gelungenes Erlebnis. Spannend, actionreich und dennoch entspannt. Alle waren sich einig: Es war ein Tag voller unvergesslicher Erinnerungen und einer wunderbaren Gemeinschaftserfahrung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## Neuer Präsident für den STV

Martin Rechsteiner

**Andi Breu zeigt sich zukünftig für die Geschicke des STV Oberegg verantwortlich und löst damit die zurückgetretene Präsidentin Rebecca Mullis an der Vereinsspitze ab. Das kommende Vereinsjahr steht ganz im Zeichen der Anfang April stattfindenden Turnunterhaltung und selbstverständlich dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne.**

Am 24. Januar begrüßte die Präsidentin Rebecca Mullis gut 40 Mitglieder und zahlreiche Gäste zur 52. Hauptversammlung des STV Oberegg im Restaurant Ochsen. Gleich zu Beginn stellte die Präsidentin klar, dass dies ihre letzte Hauptversammlung in dieser Rolle sein werde.

### Zwei Highlights prägen das Jahresprogramm 2025

Sowohl der Jahresbericht der Präsidentin als auch jene der vielen Riegenleiter zeigen auf, dass die Verantwortlichen mit viel Herzblut und Engagement abwechslungsreiche Programme – bei welchen auch gesellige Anlässe nicht zu kurz kommen – auf die Beine stellen. Nebst polysportiven Turnstunden werden auch Trainings und gar Disziplinen mit Meisterschaftsbetrieb, wie Badminton und Netzball, angeboten. Kurzum, es gab im vergangenen Jahr und gibt auch zukünftig wohl fast für jeden Geschmack das passende Angebot im Turnverein, um sich körperlich zu betätigen.

Das kommende Vereinsjahr steht ganz im Zeichen der Anfang April stattfindenden Turnunterhaltung. Das OK hat bereits mehrfach getagt und die Riegenleiter bereiten fleissig ihre Darbietungen vor. Ab Anfang März können im Vorverkauf entsprechende Tickets erworben werden. Ein Eidgenössisches Turnfest findet nur alle sechs Jahre statt und lässt deshalb jedes Turner-Herz höherschlagen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch der STV Oberegg das ETF Lausanne als ein weiteres Highlight auf dem Jahresprogramm stehen hat.

### Finanzen geben Anlass zur Diskussion

Die beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge an der vergangenen Hauptversammlung sowie ein ertragsreicher Sponsorenlauf der Jugendriege im vergangenen Jahr haben massgeblich zum positiven Jahresabschluss mit einem Gewinn von rund CHF 8'500.— beigetragen.

Insbesondere das bevorstehende Eidgenössische Turnfest sowie ein wohl eher konservativ eingesetzter Gewinn für die bevorstehende Abendunterhaltung zeigen im Budget einen prognostizierten Verlust von rund Fr. 4'400.—.

Die Rechnung sowie das Budget wurden einstimmig gutgeheissen. Diverse Mitglieder votierten jedoch dafür, dass ein Teil des doch stattlichen Vereinsvermögens besser darauf zu verwenden sei, beispielsweise Leiterinnen und Leiter von einem Jahresbeitrag zu befreien oder ein Ausgangs-Shirt gratis zu verteilen, statt weiter Vermögen anzuhäufen. Der Vorstand versicherte, Möglichkeiten zu prüfen und sich der Sache anzunehmen.

### Neue Zusammensetzung im Vorstand

Bereits zu Beginn der Versammlung machte die Präsidentin Rebecca Mullis klar, dass sie aus diversen Gründen ihre Prioritäten neu ordnen müsse und es deshalb an der Vereinsspitze einen Wechsel geben werde.



*Andi Breu (neuer Präsident), Rebecca Mullis (abtretende Präsidentin, neue Aktuarin)*

Sie zeigte sich erfreut, für ihre Nachfolge einen in allen Bereichen langjährig erprobten und damit perfekten Kandidaten gefunden zu haben. Die Versammlung wählte den bisherigen Aktuar Andi Breu einstimmig zum neuen Präsidenten des STV Oberegg. Das frei gewordene Amt des Aktuars wird Rebecca Mullis mit der klaren Vorgabe, dass sie auch diese Funktion an der nächsten Versammlung abgeben werde, übernehmen. Zum restlichen Vorstand, welcher einstimmig bestätigt wurde, gesellt sich neu Petra FÜRer als zusätzliche 2. Beisitzerin. Der zusätzlich geschaffene Posten bedeutet für den zukünftigen Vorstand eine erhebliche Entlastung, können doch damit die zahlreichen Aufgaben auf zwei weitere Schultern verteilt werden.

Als 2. Revisorin wird zukünftig die für die Nachfolge von Pascal Meile gewählte Luzia Fässler amten, und als Turnerin und Turner des Jahres wurden Nadja Tobler und Andi Breu geehrt.

Mit einem Dank an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, die zahlreichen Leiterinnen und Leiter, aber auch an die Vereinsmitglieder, welche sich für keinen Einsatz zu schade sind, schloss Rebecca Mullis die Versammlung um 22.35 Uhr.

## Mit dem STVO für 9413 Sekunden abheben

Martin Rechsteiner

Unter dem Motto: «9413 Sekunden mit dem STV Oberegg», lädt der Turnverein Anfang April seit längerer Zeit wieder zu einer Abendunterhaltung ein.

Der Turnverein Oberegg entführt die Zuschauer am Freitag, 4. + Samstag, 5. April 2025 ab 19.30 Uhr während rund 2,5 Stunden oder halt eben 9413 Sekunden auf eine Reise der ganz besonderen Art nach Amerika.

Die 36 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter haben mit ihren Riegen-Mitgliedern von «Klein bis Gross» in zahlreichen Proben ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt und sind voller Vorfreude, dieses einem begeisterten Publikum darzubieten.

Wie bei einer Reise respektive einem Urlaub üblich, wird an diesem Abend auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Das Angebot eines feinen Abendessens wird abgerundet durch den geselligen Teil nach der Show bei Musik und Tanz oder einem feinen Cocktail an der Bar.

Sichern Sie sich Ihren Boarding-Pass bereits im Vorverkauf ab 1. März 2025 unter: «[www.stv-oberegg.ch](http://www.stv-oberegg.ch)», «[www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)» oder an der Abendkasse vor Ort.

Der Vorstand des STV Oberegg, das OK rund um Sybille Oberson sowie die gesamte Turnerfamilie freuen sich schon heute, Sie an einem der beiden Abende am Check-In im Vereinsaal Oberegg begrüßen zu dürfen.

9413 Sekunden mit dem STV Oberegg

# BOARDING PASS

**Datum:**  
Freitag, 4. und Samstag, 5. April 2025

**Wo:**  
Vereinsaal Oberegg

**Zeit:**  
Türöffnung und Verpflegung ab 18.15 Uhr  
Turnerunterhaltung mit Tombola ab 19.30 Uhr

**Weitere Infos und Tickets:**  
[stv-oberegg.ch](http://stv-oberegg.ch)

OBV - JFK

OBEREGL VEREINSSAAL NEW YORK

## Senioren-Mittagstisch im Watt

Gabi Knechtle, PflegeReute

**Heute ist viel los im Watt! Es ist der 2. Donnerstag im Monat, der Tag, an dem der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Reute und Obereggen stattfindet. Es hat sich eine stattliche Anzahl Gäste angemeldet. Für den Betrag von 20 Franken werden sie ein köstliches 4-Gänge-Menü mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert (inklusive Getränke) geniessen.**

In der Küche ist jede freie Abstellfläche belegt. Der Steamer ist mit diversen Blechen gefüllt, in denen Gemüse und Beilagen garen, und auf dem Herd stehen riesige Töpfe mit Suppe und Saucen. Aus dem Holdomat strömt der feine Duft von langsam garendem Fleisch und die Abwaschmaschine läuft auf Hochtouren. Im Speisesaal und im angrenzenden Stübli werden die Tische zu einer langen Tafel zusammengestellt und aus dem ganzen Haus Stühle geholt. Ein eingespieltes Team deckt und dekoriert die Tafel festlich. Alle sollen sich willkommen fühlen!



Wie immer am Mittagstisch findet das Essen um 12 Uhr statt, eine halbe Stunde später als gewohnt. Ab 11.30 Uhr beginnt sich der Saal zu füllen. Mitarbeiterinnen stehen bereit, um alle an ihren Platz zu begleiten. Nach der offiziellen Begrüssung durch unseren Geschäftsführer Köbi Egli, und dem

Verteilen des Watt-Blättli vom kommenden Monat an Interessierte, startet das Essen.

Das Serviceteam arbeitet schnell und konzentriert. Unsere Auszubildende FAHH (Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft) lernt 1:1, wie serviert wird. Sofern dem Personal nicht schon bekannt, werden spezielle Wünsche umgehend an die Küche weitergeleitet. Es gilt auch im Watt: Der Gast ist König!

Bewohner:innen und Gäste sitzen bunt gemischt. Jene, die sich kennen, sitzen gerne beieinander. Es werden rege Neuigkeiten ausgetauscht. Lärmpegel und Temperatur im Säali steigen stetig – auch das gehört zum Mittagstisch. Und auch der Jass nach dem Essen ist Programm – wenn sich schon mal die Gelegenheit bietet...

Möchtest du auch einmal dabei sein und ein feines Essen in angenehmer Gesellschaft geniessen? Dann melde dich direkt in der Wattküche: 071 775 90 74 oder bei Vreni Ulmann: 071 891 56 33. (Keine Fahrgelegenheit? Wir finden eine Lösung!)



[www.obereggen.ch](http://www.obereggen.ch)

## Gitarren-Konzert im Sonnenschein

Daniela Köppel, PflegeReute

Ein Konzert der besonderen Art durften wir am 21. Februar im Sonnenschein geniessen. Der gebürtige Mexikaner, Francisco Méndez, begeisterte mit seiner Akustik-Gitarre. Die sanften Klänge aus verschiedenen Zeitepochen berührten sowohl die Herzen der Bewohner:innen wie auch der Mitarbeitenden. Méndez, welcher schon an verschiedenen Orten weltweit gespielt hat, verstand es ausgezeichnet, die Bewohner:innen – ungeachtet ihrer Beeinträchtigungen – mit auf seine musikalische Reise zu nehmen.

Méndez' Interpretation seiner Werke war beeindruckend und zauberte manchem Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht. Mit seiner empathischen Art erzeugte der Vollblutmusiker eine unvergleichliche Atmosphäre. Die Reaktionen der Anwesenden reichten von stiller Bewunderung bis hin zu herzlichem Applaus. Die Darbietung war ein Beweis dafür, wie sehr Musik Menschen verbinden und bereichern kann.

Wir freuen uns schon auf weitere Veranstaltungen verschiedener Künstler:innen, welche immer wieder eine willkommene Abwechslung in den Alltag der Bewohner:innen und Bewohner bringen.



- Steuererklärungen ■ Revisionen
- Buchhaltungen ■ Gründungen / Umstrukturierungen ■ Erbteilungen

GEIGER Treuhand AG  
Feldstrasse 10c  
CH-9413 Obereggen  
Tel. 071 891 70 20

[info@geigertreuhand.ch](mailto:info@geigertreuhand.ch)  
[www.geigertreuhand.ch](http://www.geigertreuhand.ch)



GEIGER Treuhand AG

**SKS** GmbH

Sonderegger Konstruktionsschlosserei

Kirchplatz 1 | 9413 Obereggen | Tel: 079 323 22 83

- Metallbearbeitung
- Schweissarbeiten
- Allgemeine Reparaturen
- Möbel & Gartenmöbel
- Geländer & Handläufe
- Feuer- & Grillstellen



**ASS** Energietechnik.ch

ASS Energietechnik GmbH

Feldstrasse 39

9413 Obereggen

Telefon: +41 71 891 16 43

[info@ass-energietechnik.ch](mailto:info@ass-energietechnik.ch)

[www.ass-energietechnik.ch](http://www.ass-energietechnik.ch)

Hackschnitzel- Stückholz- Pelletsheizungen  
Wärmepumpen · Solar

## Geführte Wanderungen im März und April

Margrit Geel

### **Sonntag, 9. März 2025 Überraschungsschneeschuhwanderung**

Bei gutem Wetter und optimalen Schneeverhältnissen schnüren wir die Schneeschuhe und begeben uns auf eine schöne Tour in einer märchenhaften Winterlandschaft.

Das Gebiet, die Anforderung, Abfahrtszeit, sowie die Länge der Tour entscheidet sich anfangs März je nach Schneeverhältnissen. Details ab anfangs März unter [www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)

### **«Kulturspur»-Signalisation – wer möchte mithelfen?**

*Donnerstag, 20. März 2025, Heiden*

*Mittwoch, 26. März 2025, Teufen*

*Montag, 7. April 2025, Urnäsch*

Wir legen Hand an und signalisieren die Etappen 1, 4 und 6 der Kulturspur Appenzellerland (Route 22).

Zum Wandern auf unseren Wanderwegen braucht es eine dementsprechende Signalisation. Die Route 22, die sogenannte «Kulturspur», wurde aufgefrischt und führt nun auch durchs Hinterland mit Start in Urnäsch. In SchweizMobil ist diese Route bald aufgeschaltet und muss nun auch noch im Gelände dementsprechend markiert werden. An diesen Tagen starten wir mit einem kurzen theoretischen Input im Gelände und bereiten dann die Signalisationstafeln (vor allem Richtungszeiger mit den entsprechenden Klebern) so vor, dass wir sie nach dem gemeinsamen Mittagessen an den richtigen Standorten befestigen können. In kleinen Gruppen werden wir dies bis am späten Nachmittag bewältigt haben und treffen uns zum Abschluss wieder zum Rückblick. Wenn du Lust hast, mit den Fachleuten vor Ort, örtlichen Verantwortlichen, Gemeindeverantwortlichen und Regionenleiter mitzuarbeiten, bist du herzlich eingeladen.

Route: nach Absprache, Zeit: ca. 5 Std. Anforderungen: mittel, Treffpunkt: nach Absprache 9.30 Uhr bis 17 Uhr

Besonderes: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Einteilung in Arbeitsgruppen geschieht vor Ort.

Anmeldung bis jeweils 2 Tage vor der jeweiligen Durchführung über die Homepage, per E-Mail an: [stefanus.bertsch@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:stefanus.bertsch@appenzeller-wanderwege.ch) oder per Tel: 079 538 93 61

### **Dienstag, 1. April 2025 Frühlingserwachen zum Jägerhaus**

Auf unserer ersten Wanderung im neuen Wanderjahr freuen wir uns über das Frühlingserwachen im Wald und auf Wiesen. Ab Uzwil wandern wir auf bequemen Feld- und Waldwegen nach Schwarzenbach und weiter um den Bärensberg herum. Vorbei am

Bettenauer-Weiher kommen wir zum Restaurant Jägerhaus, wo uns eine gemütliche Kaffeepause erwartet. Anschliessend führt uns die Wanderung nochmals eine Stunde über den Vogelsberg (bei gutem Wetter mit Aussicht bis zum Säntis) zurück nach Uzwil.

### **Samstag, 12. April 2025 Wanderungen planen mit SchweizMobil**

Lerne die App kennen und nutze diese für deine nächste Wanderung! Moderne elektronische Hilfsmittel erleichtern die Planung von Wanderungen ungemein. Sie ermöglichen eine rasche Routenfindung, berechnen die Wanderzeit und führen uns unterwegs einfach und sicher durchs Gelände. Wir lernen SchweizMobil kennen, planen Wanderungen und probieren die Anwendung im Gelände aus. Wir lernen weitere Apps kennen, die uns auf Wanderungen gute Dienste leisten können. Wir führen den Kurs in zwei Gruppen: Neuanwendende lernen die Grundfunktionen kennen, erfahrene Anwendende vertiefen ihre Kenntnisse und tauschen ihre Erfahrungen aus. Detaillierte Informationen sind auf der Website verfügbar oder bei der Wanderleitung erhältlich.

[www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)

### **Dienstag, 15. April 2025 Zubi Wanderung zum Logistikzentrum Gossau**

Wir starten die diesjährige Zubi-Wanderung im beschaulichen Hundwil und schon bald gehts abwärts dem Sonderbach entlang und aufwärts durch den Höggwald nach Stein. Unser nächstes Ziel ist der Kubel, dort mündet die Urnäsch in die Sitter. Der perfekte Ort, die Mittagspause einzulegen. Das Sitterviadukt ist eine Eisenbahnbrücke der Südostbahn (SOB). Sie gehört zur Bahnstrecke St.Gallen-Wattwil. Der 365 Meter lange Viadukt der ehemaligen Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT) ist mit 99 Metern Höhe die höchste Eisenbahnbrücke der Schweiz. Geniessen wir diese Baute aus nächster Nähe, bevor wir uns über den Gübsensee, eben-

falls ein idyllischer Ort, und den Roserwald zu unserem Partner Zubi ins Logistikzentrum Gossau begeben.

Besonderes: Unser Partner Zubi lädt im Anschluss an die Wanderung zu einer Besichtigung des Logistikzentrums Gossau ein. Geniessen wir die Gastfreundschaft.

### **Ostermontag, 21. April 2025 Ostermontag über dem Nebel**

Hinter dem Bahnhof gehts zum doch etwas versteckten Stausee von Heiden. Wir wandern oberhalb Wolfhalden durch, mit herrlicher Sicht über den Bodensee, der Klus entlang durch den Frühlingswald, hinauf auf die Höchi. Im Restaurant Sonne werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach ausgiebiger Pause weiter über Najenriet und dem sagenumwobenen Altenstein zurück nach Heiden.

### **Sonntag, 27. April 2025 Wetterkurs für Wanderbegeisterte**

Optimales Wetter erhöht die Freude am Wandern, während ungünstiges Wetter zu einer Gefahr werden kann. In der Fülle der verfügbaren Wetterinformationen kann man leicht den Überblick verlieren. Am Vormittag lernst du im Seminarraum, Wetterinformationen gezielt auszuwählen, besser zu interpretieren und systematisch in deine Planung einzubeziehen – nach dem Motto: «Zur richtigen Zeit am richtigen Ort». Am Nachmittag verlassen wir den Seminarraum und unternehmen eine leichte Wanderung. Dabei erhältst du praktische Anleitungen für zuverlässige Wettereinschätzungen unterwegs.

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)



## Entdecke dein Instrument!

Roland Stillhard, Schulleiter Musikschule Mittelrheintal

**Musikbegeisterte Familien aufgepasst!** Am Samstag, 29. März, lädt «Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal» zum traditionellen Informationstag mit Instrumentenvorstellung ein.

Von 10 bis 13 Uhr verwandelt sich das Schulhaus der Oberstufe Mittelrheintal (OMR) in Heerbrugg in eine musikalische EntdeckertWelt.



Kinder und Erwachsene haben die Gelegenheit, verschiedene Instrumente nicht nur kennenzulernen, sondern auch selbst auszuprobieren. Musiklehrerinnen und Musiklehrer stehen in den einzelnen Klassenzimmern bereit, um Fragen zu beantworten und wertvolle Tipps zu geben.

Ob Streich-, Blas- oder Tasteninstrumente – an diesem Vormittag können kleine und grosse Musikfans herausfinden, welches Instrument zu ihnen passt. Der Anlass bietet eine perfekte Gelegenheit, in die Welt der Musik einzutauchen.

Die Musikschule Mittelrheintal lädt alle Interessierten herzlich ein. Weitere Informationen findet man unter: [www.musikzentrum.ch](http://www.musikzentrum.ch).



## Kinderartikelbörse

Manuela Wyser

Die Kinderartikelbörse findet am Freitag, 21. März 2025 von 19.30 bis 21.30 Uhr und Samstag, 22. März 2025 von 8.30 bis 10.30 Uhr im Kursaal Heiden statt.

Im Frühling bietet der Verein «Hädler Frauen» jungen Familien wieder die Gelegenheit, saisonale Kinderkleider sowie Kinderartikel kostengünstig zu erwerben. Ebenfalls ist es möglich, gebrauchte und gut erhaltene Kindersachen zum Verkauf zu bringen. Derzeit führen wir eine Warteliste. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns unter 076 564 23 63 oder [boerse@haedler-frauen.ch](mailto:boerse@haedler-frauen.ch).



Während dieser beiden Tage stehen zahlreiche Helferinnen freiwillig im Einsatz und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Der Erlös der Börse kommt wiederum Familien in der Region zugute.

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns über jeden Besuch.

Informationen und Kontakt: Sandra Schwyn, 076 564 23 63 oder [boerse@haedler-frauen.ch](mailto:boerse@haedler-frauen.ch)



## Heiden bereitet sich als Etappenort für die Tour de Suisse vor

Monika Gessler

Nach elf Jahren hält die Tour de Suisse wieder am 17./18. Juni 2025 in Heiden. Der Radsportanlass wird umrahmt von Veranstaltungen für die Appenzell Ausserrhoder Bevölkerung und für zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Heiden und das Appenzeller Vorderland, mit dem umwerfenden Blick über den Bodensee, werden der Tour de Suisse einen unvergesslichen Empfang bereiten.

Teile der Strecke sind bereits bekannt. Der Rad-Tross wird am Dienstag, 17. Juni, von Aarau aus kommend, am Nachmittag im Zielort Heiden eintreffen. Die letzten Kilometer führen über Altstätten – Mohren – Reute – Berneck Taa – Büriswilen – Walzenhausen – Wolfhalden nach Heiden. Am Mittwoch, 18. Juni, geht es nach dem Start in Heiden nach Oberegg – Schachen – Mohren – Altstätten – Chur – Splügenpass – Chiavenna zum Ziel in Piuro.

Für die Vorbereitung des Grossanlasses hat sich ein breit zusammengesetztes Organisationskomitee formiert. Sie können mitgestalten und mitwirken. Es sind kreative Ideen gefragt und Helferinnen und Helfer können sich für verschiedene spannende Aufgaben melden. Interessierte, welche sich gerne engagieren möchten, dürfen sich unter [ok@tds2025-heiden.ch](mailto:ok@tds2025-heiden.ch) oder via [www.tds2025-heiden.ch/staff](http://www.tds2025-heiden.ch/staff) melden.

Sie können den Sport-Event des Jahres 2025 im Appenzeller Vorderland auch finanziell unterstützen via IBAN CH61 8080 8003 5453 8712 7.



Werbung aus alter Zeit!



## Armin Schmid siegte am St. Anton

Peter Eggenberger

**Im Januar 1945 und damit vor 80 Jahren siegte Armin Schmid beim Skirennen vom St. Anton nach Oberegg. Der talentierte Sportler gehörte später als Zeugherr der Innerrhoder Regierung an.**

Lange vor der Eröffnung des Skilifts war der St. Anton ein beliebter Skiberg. Zu jeder Wintersaison gehörten Abfahrten und Rennläufe hinunter nach Oberegg oder in verschiedene Rheintaler Gemeinden. Ziel des 1945er Rennens war die Brücke bei der Sägerei im Fallbach. Der in Oberegg mit einem eigenen Uhrengeschäft tätige Armin Schmid (1916 – 2000) legte die Rennstrecke in der Rekordzeit von 2 Minuten 35 Sekunden zurück. Nebst Beruf und Sport engagierte er sich auch in der Politik: 1950 wurde er zum Bezirkshauptmann gewählt, und ab 1967 gehörte er der Innerrhoder Regierung als Zeugherr (Militärdirektor) an.



*Drei stolze Skipionierinnen. Bild von Fotograf Adolf Sonderegger, Oberegg*

### Seit 125 Jahren Wintersport im Vorderland

Das Vorderland wurde im frühen 20. Jahrhundert, und damit vor rund 125 Jahren, zum Wintersportgebiet. Die Voralpenhügel mit ihren nördlich ausgerichteten Abhängen waren ideal und erwiesen sich als weitgehend schneesicher.

1908 wurde der Skiclub Heiden gegründet, und beliebte Skitourenziele waren die Höhen vom St. Anton, Kaien und Fünfänderblick. 1932 erfolgte die Gründung des Skiclubs Oberegg, dessen Mitglieder jeden Winter die verschiedenen Abfahrtsrouten hinunter ins Dorf markierten. Dabei wurde an die Bauern appelliert, Zäune zu entfernen. Skiproduzent war in den 1940er Jahren, der eine Wagnerei betreibende, Josef Eugster-Schmid.

### Bau von Skiliften

Bezüglich der Vorderländer Skilifte hatte Heiden die Nase vorn, wurde doch die Anlage auf den Bischofsberg im Dezember 1964 eröffnet. In Oberegg stand die Einrichtung eines Lifts erstmals 1958 zur Diskussion. Die von der Sägeweid (855 Meter über Meer) bis zum Bürki (St. Anton, 1110 Meter) führende Anlage wurde rechtzeitig auf Beginn der Wintersaison 1965/66 fertiggestellt. Gleichzeitig eröffnete auch der Skilift Grub – Kaien. Wintersportfreunde erinnern sich mit Wehmut an vergangene schneereiche Winter und hoffen, dass die Vorderländer Schleppliftenanlagen möglichst bald doch noch in Betrieb gesetzt werden können. (Quelle: «Oberegger Geschichte» von David Aragai und Thomas Fuchs)

## LindenMarkt Heiden

Fabienne Duelli

### Samstag, 8. März von 11 bis 18 Uhr

Entdecken Sie am Samstag, 8. März im historischen Lindensaal und im 1. Stock des Hotels kunsthandwerkliche Schätze, einzigartiges Design und erlesene Preziosen mit über 20 Aussteller:innen aus dem Appenzellerland und der Region St. Gallen.

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Frauentag-Programm, Eintritt frei  
Musik von «Sol-Do»

Lesung mit Ruth Weber aus Walzenhausen  
«B. und der König»

«Gschichtli-Nomittag» für Kinder ab 4 Jahren mit Basteln

Referat von Heidi Eisenhut: «Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz-Hohl (1890–1972) – Zum Leben und Werk einer mutigen Vorderländerin»

Lassen Sie sich inspirieren und geniessen Sie einen besonderen Tag in der Linde Heiden voller Kunst, Kultur und Begegnungen. Im Restaurant erwarten Sie zudem kulinarische Genüsse vom Lindenteam.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**fürer**



OFFENE STELLE

Als Verstärkung unseres Teams suchen wir DICH als zusätzliche/n

## Service-Techniker/in (Elektro)

vollständiges Stelleninserat auf [www.elektrofuerer.ch](http://www.elektrofuerer.ch)

elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden

071 898 50 40 | [info@elektrofuerer.ch](mailto:info@elektrofuerer.ch) | [www.elektrofuerer.ch](http://www.elektrofuerer.ch)

## Cinéclub Rosental

Katja Laux

### La fille de son père

Mittwoch, 12. März, 20 Uhr

Etienne ist 20 Jahre alt, als er Valérie kennenlernt. Es ist Liebe auf den ersten Blick; die Geburt von Rosa folgt. Als Valérie sie verlässt, beschliesst Etienne, der sein Auskommen als Amateurfußballtrainer bestreitet, seine Tochter allein aufzuziehen. Es ist ungewöhnlich, auf welcher Augenhöhe sie sich begegnen und ohne Tabu über alle Themen sprechen können. Sie sind glücklich, bis die 17-jährige Rosa an die Kunstschule in Metz zugelassen wird und das Nest verlassen muss. – La fille de son père, ein humorvoller wie herzerwärmender Film von der verschmelzenden Beziehung zwischen einer Teenagerin und ihrem Papa.

Rosenbar lädt ab 19:15 Uhr zur Einstimmung



### «Die Unschuld»

Mittwoch, 2. April, 20 Uhr

Als sich ihr kleiner Sohn Minato merkwürdig verhält, spürt seine Mutter, dass etwas nicht stimmt. Als sie herausfindet, dass ein Lehrer dafür verantwortlich ist, stürmt sie in die Schule und will wissen, was vor sich geht. Doch während sich die Geschichte durch die Augen von Mutter, Lehrer und Kind entfaltet, kommt nach und nach die Wahrheit ans Licht. Der mit der Goldenen Palme ausgezeichnete und international gefeierte Regisseur Kore-Eda Hirokazu kehrt mit einer feinfühligem, bewegenden Geschichte über Liebe, Pflicht, soziale Konflikte und Geheimnisse zurück.

Rosenbar lädt ab 19:15 zur Einstimmung.



[www.oberegg.ch](http://www.oberegg.ch)

## Programm März 2025

Rosental. Das Kino in Heiden.

Sa	1.3.	17:00	Hölde – Die stillen Helden vom Sántis	6/4	dialekt
Sa	1.3.	20:00	Friedas Fall	12/10	dialekt
So	2.3.	15:00	Die Drei ??? und der Karpatenhund	6/4	D
So	2.3.	19:00	Raindrop mit Regisseur Marco Graf	10/8	D
Di	4.3.	14:15	Nachmittagskino: Friedas Fall		
Di	4.3.	19:30	Reise ins Licht	12/10	dialekt
Mi	5.3.	15:00	Paddington in Peru	6/4	D
Fr	7.3.	20:00	Bridget Jones – Verrückt nach Ihm – Ladies Night	10/8	D
Sa	8.3.	17:00	Heldin	6/4	D
Sa	8.3.	20:00	Hölde – Die stillen Helden vom Sántis	6/4	dialekt
So	9.3.	15:00	Feuerwehrmann Sam – Pontypandys neue Feuerwache	6/4	D
So	9.3.	19:00	Wir Erben mit Regisseur Simon Baumann	12/10	dialekt
Di	11.3.	19:30	Heldin	6/4	D
Mi	12.3.	15:00	Die Barbapapas / Das Leben in grün	6/4	D
Mi	12.3.	20:00	Cinéclub: La Fille de son Père	16/16	OV/d
Fr	14.3.	20:00	Suspekt	14/12	dialekt
Sa	15.3.	17:00	Raindrop	10/8	D
Sa	15.3.	20:00	Bridget Jones – Verrückt nach Ihm	10/8	D
So	16.3.	15:00	Sauvages – Tumult im Urwald	6/4	D
So	16.3.	19:30	Filmhit		
Di	18.3.	19:30	Wir Erben	12/10	dialekt
Mi	19.3.	15:00	Ein Mädchen namens Willow	6/4	D
Mi	19.3.	19:30	Aurora – Star wider Willen		D
Fr	21.3.	20:00	Heldin	6/4	D
Sa	22.3.	17:00	Wir Erben	12/10	dialekt
Sa	22.3.	20:00	Home is the Ocean	6/4	dialekt
So	23.3.	15:00	Feuerwehrmann Sam – Pontypandys neue Feuerwache	6/4	D
So	23.3.	19:30	Heldin	6/4	D
Di	25.3.	19:30	Bridget Jones – Verrückt nach Ihm	10/8	D
Mi	26.3.	15:00	Feuerwehrmann Sam – Pontypandys neue Feuerwache	6/4	D
Fr	28.3.	20:00	Hölde – Die stillen Helden vom Sántis	6/4	dialekt
Sa	29.3.	17:00	Home is the Ocean	6/4	dialekt
Sa	29.3.	20:00	Filmhit		
So	30.3.	15:00	Ein Mädchen namens Willow	6/4	D
So	30.3.	19:30	Bridget Jones – Verrückt nach Ihm	10/8	D

Rosenbar Freitag und Samstag  
[www.kino-heiden.ch](http://www.kino-heiden.ch)



## Aurora – Star wider Willen

Die Appenzeller Friedens-Stationen führen in Zusammenarbeit mit dem Kino Rosental in Heiden im Februar und März eine Filmtrilogie durch. Die Filme beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist gratis, die Kinobar ist vor und nach dem Film geöffnet.

**Der letzte Film dieser Trilogie wird am Mittwoch, 19. März 2025 gezeigt.**

**«Aurora – Star wider Willen; Die Geschichte einer Flucht aus Armenien»**

Im Film wird die bewegende Geschichte von Aurora Mardigianian gezeigt. Im April 1915: Das Osmanische Reich beginnt mit dem Genozid an der armenischen Bevölkerung. Die 14-jährige Aurora Mardigianian wird verschleppt, verkauft und verliert ihre Familie. Nachdem ihr die Flucht in die USA gelingt, wird ihre Geschichte in Hollywood verfilmt, mit Aurora in der Hauptrolle. Sie will das Schicksal Armeniens öffentlich machen. Doch irgendwann verschwinden alle Filmrollen...



## März

Sa	01.03.	14:00	Rest. Ochsen: Fasnachtskränzli
So	02.03.	09:00	Kirche: Fasnachtsgottesdienst mit Schülergugge

## KW 10

Mo	03.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Reute: Meditation
Di	04.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung Kirche
Mi	05.03.		<b>Aschermittwoch</b>
		19:00	Kirche: Abendgottesdienst zum Aschermittwoch
Do	06.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	07.03.	14:00	Kirche: Weltgebetstag
		19:00	Café Bischofberger: Faszinierende Zwerge
		19:00	Wohnen im Dorf: Meditation
Sa	08.03.		Turnhalle: Netzball Plauschturnier
So	09.03.	10:30	Kirche Reute: Suppentag

## KW 11

Mo	10.03.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	11.03.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	12.03.		
Do	13.03.		
Fr	14.03.	20:00	Skilliftstübli: Ski-End-Party mit DJ
Sa	15.03.		
So	16.03.		

## KW 12

Mo	17.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	18.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	19.03.		
Do	20.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	21.03.	19:00	Wohnen im Dorf: Meditation
Sa	22.03.		
So	23.03.	19:00	Lindensaal: Kreuzwegandacht

## KW 13

Mo	24.03.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	25.03.	20:00	Lindensaal: Wenn die eigenen Eltern älter werden
Mi	26.03.	17:30	Vereinsaal: Blutspenden
Do	27.03.		Rest. Tobelmühle: Senioren Mittagstisch
Fr	28.03.	19:30	Bibliothek: Biblio-Weekend
Sa	29.03.		Funkensamstag
So	30.03.		<b>Zeitumstellung</b>

## KW 14

Mo	31.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
----	--------	-------	-----------------------------

## Schulferien / Schulfreie Tage

Frühlingsferien: Sa 05.04. – Mo 21.04. 2025

Schulfreie Tage: Auffahrt 29.+30.05.2025

## April

Di	01.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	02.04.		
Do	03.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	04.04.	14:00	Rest. Drei König: Senioren-Treff
		19:00	Wohnen im Dorf: Meditation
		19:30	Vereinsaal: STV Abendunterhaltung
Sa	05.04.	19:30	Vereinsaal: STV Abendunterhaltung
So	06.04.	19:00	Lindensaal: Kreuzwegandacht

## KW 15

Mo	07.04.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	08.04.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	09.04.		
Do	10.04.		
Fr	11.04.		
Sa	12.04.		
So	13.04.		<b>Palmsonntag</b>

Kirche: Palmsonntagsgottesdienst

## KW 16

Mo	14.04.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	15.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	16.04.		
Do	17.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
		19:30	Kirche: Gottesdienst mit Fusswaschung
Fr	18.04.		<b>Karfreitag</b>
		09:30	Kirche: Karfreitagsmarsch zum Kreuz
Sa	19.04.	20:00	Kirche: Osternachtsgottesdienst mit Chor
			Vereinsaal: Eiertütschen nach der Ostermesse
So	20.04.		<b>Ostern</b>

## KW 17

Mo	21.04.	14:00	<b>Ostermontag / Weisser Sonntag</b>
		09:30	Kirche: Erstkommunionsgottesdienst
Di	22.04.		
Mi	23.04.	19:30	Vereinsaal: Orientierungsversammlung
Do	24.04.		Rest. St. Anton: Senioren Mittagstisch
Fr	25.04.		
Sa	26.04.	18:00	Frohburg: MGO Landsgemeinde Ständchen
So	27.04.		<b>Landsgemeinde Appenzell</b>

## KW 18

Mo	28.04.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	29.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	30.04.		

## Mai

Do	01.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	02.05.	14:00	Rest. Drei König: Senioren-Treff
		19:00	Wohnen im Dorf: Meditation

## Sa 03.05.

## So 04.05.

## KW 19

Mo	05.05.	16:00	Rest. Drei König: «rondon vielfältig»
		19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	06.05.		
Mi	07.05.		
Do	08.05.		
Fr	09.05.		
Sa	10.05.		
So	11.05.		<b>Muttertag</b>

## KW 20

Mo	12.05.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	13.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	14.05.	19:30	Bibliothek: Gesundheit mit Kräutern
Do	15.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
		19:30	Vereinsaal: Kapo AI Info zur Cyberkriminalität
Fr	16.05.	19:00	Wohnen im Dorf: Meditation
Sa	17.05.		
So	18.05.		<b>Eidg. Abstimmung</b>

## KW 21

Mo	19.05.		
Di	20.05.		
Mi	21.05.		
Do	22.05.		Rest. Sântis: Senioren Mittagstisch
Fr	23.05.		
Sa	24.05.		
So	25.05.		

## KW 22

Mo	26.05.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	27.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	28.05.		
Do	29.05.		<b>Auffahrt</b>
Fr	30.05.	19:00	Wohnen im Dorf: Meditation
Sa	31.05.		

## Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Papier:** Sa 01.03.2025
- **Altmetall:** Fr 02.05.2025
- **Grünabfuhr** Fr 11.04.2025  
Fr 09.05.2025

**Jugendtreff**  
jeden Freitag 19:00 – 22:30 Uhr

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2025: Dienstag 15. April 2025 • Erscheinung nächste Ausgabe: Mai 2025

<b>Redaktion</b>	Alexandra Sonderegger
<b>Inserate</b>	St. Antonstrasse 12
<b>Abo</b>	9413 Oberegg redaktion@oberegg.ch
	Saara Iten, Daniela Köppel André Dietschi
<b>Layout</b>	Röbi Bischofberger roebi.buehl@gmx.ch
<b>Werbung</b>	Gewerbeverein Oberegg
<b>Druck</b>	Appenzeller Druckerei AG 9100 Herisau
<b>Abo-Preis</b>	CHF 20.– / Jahr
<b>Internet</b>	www.oberegg.ch
<b>Bilder</b>	www.wetransfer.com

## Ausgaben und Redaktionsschlüsse

Mai 25: 15.04.2025

Juli 25: 10.06.2025

Sept. 25: 19.08.2025

Nov. 25: 14.10.2025

Jan. 26: 16.12.2025